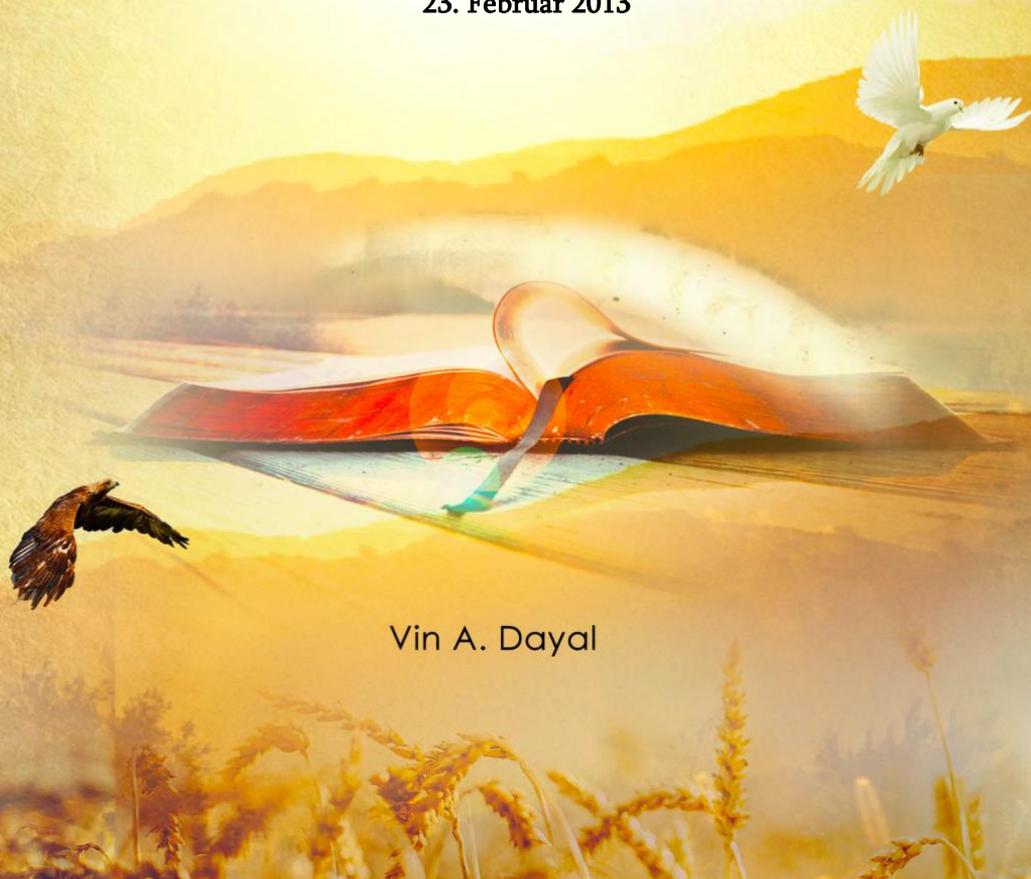

Third Exodus-Assembly

Prediger Gemeinschaft
IM HAUS VON
BRUDER CANETE
CHILE

Fragen Und Antworten Zum Siebten Siegel Und

23. Februar 2013



Vin A. Dayal

Third Exodus-Assembly

PREDIGER GEMEINSCHAFT

*Fragen Und Antworten Zum Siebten Siegel Und Den Sieben
Donnern*

23. Februar 2013
CHILE

Bruder Vin A. Dayal

PREDIGER GEMEINSCHAFT IN BRUDER CARLOS CAÑETE'S HAUS

*Fragen Und Antworten Zum Siebten Siegel Und Den
Sieben Donnern*

CHILE

23. FEBRUAR 2013

BRUDER VIN A. DAYAL

1 Ich möchte sagen, dass ich sehr glücklich bin, mit Bruder Cañete, seiner Familie und den Gläubigen hier zusammen zu sein. Wie die Schrift sagt: „Wie gut und wie lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen.“

2 Und ich glaube, dass die Art von Einheit, die wir haben, keine politische Einheit ist. Es ist nicht irgendeine von Menschen geschaffene Einheit, sondern die unsichtbare Einheit, von der der Prophet gesprochen hat, die Einheit des einen Gottes in der einen Gemeinde und dieses gewaltige Einssein, für die Jesus gebetet hat: „Wir werden alle eins sein.“ Und diese Dinge werden in dieser Stunde manifestiert.

3 Deshalb bin ich sehr glücklich, heute Nachmittag hier zu sein. Ich fühle mich sehr entspannt. Ich weiß, dass ich in der Gegenwart von Brüdern mit demselben kostbaren Glauben bin. Ich habe diese Gemeinschaft schon in der Vergangenheit genossen. Und heute, an dem Tag, an dem wir hier in seinem Haus mit seinen Gläubigen sein können, betrachten wir dies als ein sehr gesegnetes Vorrecht, weil wir wissen, dass die Gegenwart des Herrn hier bei uns ist; weil es die Liebe Gottes ist, die durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen wurde, die dies möglich gemacht hat.

4 Der Ursprung dafür ist die Liebe in seinem Herzen für die Braut Jesu Christi und die Offenbarung, die Gott ihm gegeben hat, um den Leib zu unterscheiden und zu wissen, dass wir Glieder dieses Leibes sind. Und das bedeutet, dass wir damals in der Ewigkeit zusammen waren. Wir waren in den Gedanken Gottes, als das Lamm geschlachtet wurde; als die Namen ins Buch geschrieben wurden. Und als Gott wählen musste, in welches Zeitalter wir kommen sollten, hat Er dieses Zeitalter und uns alle dazu bestimmt. Er hat nicht einige in das Zeitalter von Mose oder einige in das Zeitalter Noahs oder einige in das Zeitalter Luthers gesetzt. Er hätte das tun können, aber Gott hat die ganze Zeit geplant und deshalb können wir hier sein, weil wir im selben Zeitalter leben. Und dafür bin ich dankbar.

5 Das ist die Art von Gemeinschaft, die der Herr wollte - an dieser Liebe sollen alle Menschen erkennen, dass ihr Meine Jünger seid, wenn ihr euch untereinander liebt. So segne Gott euch alle. Ich danke euch, dass ihr uns aufgenommen habt; meinen Sohn, meinen nächsten Sohn im Glauben, der mit mir hergereist ist, um hier zu sein. Mein geliebter lieber Freund, Bruder Patricio. Patricio, Bruder Raoul; Brüder, die ich sehr schätze; Bruder Benjamin, der bei uns in Trinidad gewohnt hat; also ist hier alles sehr vertraut. Und mit Bruder Raoul haben wir unsere wertvollen Brüder getroffen. Wir sind so glücklich, heute Abend hier zu sein. Gott segne euch alle. Möge der Heilige Geist uns einen wunderbaren Nachmittag schenken, an dem Er das Brot bricht und den Wein ausschenkt, es eine Zeit echter inniger Gemeinschaft wäre, im Namen Jesu Christi, Amen. Ich möchte den Herrn um Seinen Segen bitten.

6 Vater, mit Dankbarkeit verneigen wir uns vor Deiner Göttlichen Gegenwart. Wir danken Dir für die Liebe Jesu Christi, die uns zusammengeführt hat, für diese große Schlussstein-Offenbarung, die uns an diesem letzten Tag zuteilwurde. Und lieber Gott, wir danken Dir

für die Einladung, die uns gegeben wurde, damit wir uns in diesem Haus mit dieser Familie versammeln können. Und wir bitten Dich, lieber Gott, dass Du dieses Haus segnest. Bruder Cañete und seine Familie und die Glieder seiner Gemeinde, die Du unter seinen Dienst gestellt hast.

7 Und Herr, wir wissen, dass Du diese Dinge seit vor Grundlegung der Welt geplant hast; Welch gesegnete Gelegenheit; Welch wunderbare Zeit. Wie Du an uns denkst, lieber Gott, dass Du all diese Dinge arrangiert hast, damit Du die Ehre bekommst; damit Deine Söhne und Töchter, Teil Deiner Braut, diese liebliche Gemeinschaft haben können.

8 Wir danken Dir für die Gastfreundschaft, für all die Vorbereitungen. Wir bitten Dich, segne alle, die sich für die Vorbereitung dieses Mahles eingesetzt haben. Mögest Du einen besonderen Segen über sie ausgießen. Mögest Du die Speise heiligen. Möge sie nahrhaft für unseren Leib sein. Mögest Du unsere Gemeinschaft segnen und mögest Du Ehre und Ruhm in unserer Mitte empfangen. Im kostbaren und wunderbaren Namen Jesu Christi danken wir Dir, Amen.

[Fr. Cañete stellt Fr. Vin eine Frage]

9 *Ich habe keine seltsame Frage. Ich würde mich freuen, wenn du uns kurz von deiner Vision im Siebten Siegel erzählen würdest, von diesen sieben Donnern, die sich äußerten. Wir haben viele verschiedene Interpretationen gehört und ich würde gerne von dir darüber hören, aus deinem Munde. Ich glaube, das wäre ein großer Segen. Ich glaube, dass Bruder Carlito... Freude daran haben würde. Amen?*

[Bro. Vin antwortet]

10 Es ist wieder einmal eine ganz besondere Ehre und ein Vorrecht, in dieser Gemeinschaft von Gottes Dienern versammelt zu sein, und die Frage ist sehr passend für die Zeit, in der wir leben. Ich glaube, dass diese Frage gestellt und verstanden werden muss. Denn

wir wissen, dass es viele verschiedene Annäherungen an diese Dinge gibt und wir oft Bedeutungen bekommen, die vielleicht nicht ausgewogen sind.

11 Damit meine ich, dass viele Leute Zitate aus der Botschaft nehmen, ohne zu erkennen, worauf der Prophet in der Schrift geschaut hat, um diese Aussagen zu machen. Bruder Branham hatte kein Zitate Buch. Er war der Prophet, der nach dem Plan Gottes dazu bestimmt war, an dem Tag zu leben, an dem Gott die Offenbarung dessen geben würde, was in der Bibel versiegelt war.

12 Ich würde zwei Ansätze wählen. Der erste Ansatz ist, damit anzufangen, als er zum *Siebten Siegel* kam [1963-0324e - Verf.] und ich bin sicher, dass die Diener Gottes damit vertraut sind. Als er zum *Siebten Siegel* kam, sagte er: „So gewiss ich heute Abend hier auf dieser Plattform stehe, wurde das Siebte Siegel geöffnet, und zwar in dreifacher Weise.“ Er sagte: „Ein Teil hat sich gestern geöffnet, ein Teil hat sich heute geöffnet und ein Teil zog in unbekanntenen Sprachen vorbei.“ Er sagte: „Der erste Teil ist mit diesen Sieben Donnern verbunden, die ihre Stimmen äußerten.“

13 Später in der Botschaft, am Abend des *Siebten Siegels*, sagte er: „Ich fühle mich gebremst, nicht mehr darüber zu sagen.“ Und da der Prophet ein Mann der Schrift war, sagte er: „Schaut, als Jesus in Matthäus 24 über die Sieben Siegel sprach, als Er zum Siebten Siegel kam, fing Er an, in Gleichnissen zu reden.“ Er sagte: „In Matthäus 24.36 sagt Jesus, dass niemand den Tag oder die Stunde kennt,“ sagte er, „nicht einmal der Menschensohn, sondern der Vater hat dieses Geheimnis.“

14 Dann bezog er sich auf eine weitere Bibelstelle. Er sagte: „Als Johannes die ersten Sechs Siegel schrieb und zum Siebten kam,“ sagte er, „wurde nichts verraten; es war Stille.“ Er sagte: „Und in Offenbarung 10, als die Sieben Donner ihre Stimmen äußerten, wollte Johannes es schreiben.“ Er sagte: „Doch Gott

sagte: ‚Schreib es nicht; versiegle es. Sondern in den Tagen der Stimme des Siebten Engels, wenn er anfängt zu posaunen, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein.‘

15 Also sagte er: „Hier ist die Schrift. Jesus sprach nicht darüber, Johannes schrieb nichts darüber,” und er sagte “und mir wurde gesagt, dies ist nicht erlaubt jetzt bekannt zu machen,” sagte er, „denn wenn Satan dies zu fassen bekommt, wird er großen Schaden anrichten.” Wir wollen hier also etwas verstehen. Das Siebte Siegel sollte nicht der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Behaltet diesen Gedanken im Hinterkopf, denn dies ist nicht für die Öffentlichkeit.

16 Vier Monate später, vom 24. März 1963, vom Abend des *Siebten Siegels*, bis zum 28. Juli 1963, *Christus Ist Das Geheimnis Gottes Geoffenbart*, sagte er: „Heute werde ich euch das große Geheimnis verraten, das Gott in Gedanken hatte, was die Engel; niemand kannte.” Und er sagte, dass Gott dies offenbarte. Und dann wies er die Menschen darauf hin. Er sagte: „Erinnert ihr euch an das *Siebte Siegel*, als da nichts war und Er das nicht erlaubte? Er sagte: „Heute werde ich euch sagen, wie sich dieses große Geheimnis, das Gott in Seinen Gedanken hatte, wie es sich bis auf diese gegenwärtige Zeit entfaltet hat.

17 Dann 1965 in der Botschaft *Die Entrückung...* Bevor ich darauf eingehe, möchte ich hier noch etwas zu Ende bringen. In *Christus Ist Das Geheimnis Gottes Geoffenbart* sagt er: „Dieses Geheimnis, das Gott in Gedanken hatte, was die Engel und niemand kannte, ist ein dreifaches Geheimnis.” Und dann sagt er uns: „Gott wollte die Vorherrschaft in Christus haben; die Vorherrschaft in der Gemeinde haben und das Königreich wiederherstellen.” Und er begann uns zu zeigen, wie Adam und Eva im Garten Eden vor dem Sündenfall der Ausdruck dieses Geheimnisses waren. Denn Adam war ein Geheimnis von Christus; Eva war

ein Geheimnis von der Gemeinde und sie waren verheiratet und herrschten über das Königreich.

18 Und dann kommt er am 4. Dezember 1965 zur *Entrückung*, drei Wochen bevor er starb. Und er predigt *Die Entrückung*. Und zum ersten Mal in seinem ganzen Leben und Dienst erklärt er 1. Thessalonicher 4, was das Geheimnis des Kommens des Herrn ist, ein dreifaches Geheimnis. Im Siebten Siegel geht es also um das Geheimnis des Kommens des Herrn. Niemand weiß den Tag oder die Stunde. Er sagte: „So gewiss, wie ich auf der Plattform stehe, wurde es in dreifacher Weise offenbart.“

19 Das Siebte Siegel ist also ein dreifaches Geheimnis. *Christus Ist Das Geheimnis Gottes geoffenbart* war ein dreifaches Geheimnis. In der Botschaft *Die Entrückung* war es ein dreifaches Geheimnis, denn das erste Mal erklärt er, was der Befehlsruf ist. Er identifiziert den Befehlsruf und sagt: „Das ist die Öffnung dieser Sieben Siegel, die Botschaft, um die Braut zu versammeln.“ Dann identifiziert er die Stimme. Er sagte: „Das ist dieselbe Stimme, die Lazarus aus dem Grab rief, die Stimme des Erzengels, Der die Entschlafenen aus dem Grab rief.“ Dann identifiziert er die Posaune. Er sagte: „Die Posaune Gottes, dies ist der Ruf zum Hochzeitsmahl.“

20 Jetzt haben wir also *das Siebte Siegel*, die Botschaft, die *das Siebte Siegel* genannt wird, in der er 1. Thessalonicher 4 nicht identifiziert hat. Eines der beunruhigenden Dinge, die die Leute damit durcheinanderbringen ist, dass Bruder Branham, als er die Vision sah, in *Meine Herren, Ist Dies Das Zeichen Des Endes* [19621230e -Verf.] sagte: „Wenn die Vision schriftgemäß ist, muss sie durch die Schrift gedeutet werden.“ Und er ging zu Offenbarung 10.1-7 auf, um die Vision von der Explosion und den Sieben Engeln zu deuten. Folgt diesen Dingen genau.

21 Er gab also eine Prophetie und fragte: „Ist dies meine neue Botschaft, die kommt?“ Er sagte: “Erinnert

ihr euch, dass ich all die Jahre auf eine Botschaft wartete, denn Er sagte mir am Fluss, dass so wie Johannes gesandt wurde, um dem ersten Komen voranzugehen, deine Botschaft der zweiten Wiederkunft vorausgehen wird," in 1933. Als der Engel 1946 zu ihm in die Höhle kam, gab Er ihm keine Botschaft. Er sagte: „Du bist gesandt, für die Kranken zu beten.“ Er sagte: „Ich werde dir zwei Zeichen geben, wie ich sie dem Propheten Mose gegeben habe.“

22 Mit diesen beiden Zeichen zog er von 1946 bis 1955 los und das war die größte Heilungserweckung, die die Welt je erlebt hatte. Die Zeichen sollten die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich ziehen. Er sagte: „Beachtet, dass die beiden Zeichen von Mose hatten eine Stimme.“ Er sagte: „Wenn ein Mann mit Zeichen kommt und keine Botschaft dabei ist, dann ist das nicht biblisch, weil Zeichen nur dazu da sind, die Aufmerksamkeit zu erregen.“ Denn er sagte: „Dieses Zeichen in der Hand hat niemanden geheilt und diese Unterscheidung hat niemanden geheilt, denn Heilung ist ein vollendetes Werk von Golgatha.“ Er sagte: „Gaben fördern nur den Glauben, weil sie beweisen, dass Jesus Christus gegenwärtig ist.“ Die Wahrheit ging jedoch durch die Gemeindezeitalter verloren. Der Nager, die Heuschrecke, der Abfresser und die Heuschreckenlarve hatten die Wahrheit abgefressen. Die Gaben haben die Wahrheit also nicht wiederhergestellt. Eine Botschaft muss die Wahrheit wiederherstellen.

23 Das ist der Grund, warum Bruder Branham - und erfasst die auch. In den frühen 1940er und 1950er Jahren sagte er unter Inspiration: „Glaubt ihr, dass ich Gottes Prophet bin?“ Er sagte: „Tut mir leid, ich meine Sein Diener.“ Er sagte: „Wißt ihr, die Leute nennen mich einen Propheten, aber ich bin kein Prophet.“ Dann kam es wieder heraus: „Glaubt ihr, dass ich Gottes Prophet bin?“ Er sagte: „Denke nicht schlecht darüber.“ Er sagte: „Ein Prophet ist ein Seher und mein Dienst sind Visionen, also nennen mich meine Brüder Prophet, weil

ich Visionen sehe." In all diesen Jahren sagte er nie, dass er der Prophet von Maleachi 3.23 ist.

24 In der *New Yorker Serie Nur Noch Einmal Herr*, November 1963, nachdem die Siegel geöffnet wurden, kommt die Frau auf die Bühne. Er sagte: „Glaubst du, dass ich der Prophet Gottes aus Maleachi 3.23 bin? Ich habe es heute Abend zum ersten Mal gesagt.“ Achtet darauf, wie bibeltreu er war. Wenn er sagen würde, dass er der Prophet von Maleachi 3.23 ist, und jemand würde fragen: „Wo ist die Botschaft, wo sind die Sieben Donner? Denn wenn du der Prophet bist, kommt das Wort zum Propheten und dieser Prophet der Endzeit soll die Geheimnisse vollenden. Was ist das Geheimnis des Siebten Siegels?“ Er konnte es nicht aussprechen, aber unter Inspiration sagte er: „Glaubt ihr, dass ich Gottes Prophet bin?“

25 Und er identifizierte die prophetische Gabe und den prophetischen Dienst, aber er identifizierte nicht den Endzeitpropheten, der das Herz der Kinder zum Glauben der Väter umkehren lässt; dieser aus Offenbarung 10.7 und Maleachi 3.23, der das Geheimnis der Sieben Donner offenbaren wird. Denn nach Offenbarung 10.7 muss er die Donner offenbaren; nach Maleachi 3.23 muss er das Herz der Kinder zum Glauben der Väter umkehren lassen, denn das ist die Botschaft, die dem Kommen Jesu Christi vorausgeht. Deshalb sagte er: „Wenn dieser Mächtige Engel herabkommt, wird der Siebte Engelsbotschafter zu der Zeit auf der Erde sein, so wie Johannes auf der Erde war, als Jesus kam, weil sein Dienst darin bestand, Ihn vorzustellen.“

26 Wenn ihr seht, wie genau und präzise der Heilige Geist das Wort im Propheten unterteilt, dann wißt ihr, dass dieser Mann von Gott inspiriert wurde und dass der Autor der Bibel durch ihn sprach. Deshalb sagt er im *Gemeindezeitalter Buch*, Seite 327 und 328: „Der Botschafter von Maleachi 3.23 und Offenbarung 10.7 wird zwei Dinge tun. Gemäß Maleachi 4.5 wird er die

Herzen der Kinder zu den Vätern umkehren und gemäß Offenbarung 10.7 wird er das Geheimnis der Sieben Donner offenbaren und diese göttlich offenbarten geheimen Wahrheiten werden die Herzen der Kinder buchstäblich zum Glauben der Väter umkehren.“

27 Als der Engel 1946 kam, bekam er also keine Botschaft. Seit 1933 hielt er die Prophetie: „Eine Botschaft wird zu dir kommen,“ denn als Student der Bibel wusste er, dass Johannes Maleachi 3.1 erfüllte, weil Johannes nie etwas wiederherstellte und die Erde nach Johannes nicht verbrannt wurde. Und so wusste er, dass Maleachi 3.23 eine Prophetie für die Endzeit war. Deshalb hörte man ihn 1962 immer wieder sagen: „Wir erwarten diesen Elia.“ Als er *Die Gemeindezeitalter* predigte, setzte er nicht seinen Namen ‚Branham‘ ein. Er sagte: „Elia ist dieser Botschafter.“

28 Beachtet, wie schriftgemäß er war. Obwohl er ähnliche Dinge in seinem Leben beobachtete, und dieser Engel bei ihm war, schaute er sich auf der Erde um: „Wenn nicht ich es bin, muss dieser Mann aufstehen, denn die Gemeinde ist im letzten Zeitalter. Seht, Isebel sitzt im Weißen Haus. Schaut, der erste katholische Präsident, den wir haben, seit wir eine Nation sind. Wo ist dieser Mann? Dieser Mann muss auf die Szene kommen.“ Er sagte also: „Ihr wisst, dass ich darauf gewartet habe, dass dieser Elia in den letzten Tagen aufsteht.“

29 Denn erinnert euch an die Schriftstelle, die ihm der Engel gab, als er den Grundstein legte und die Vision sah. Er sagte: „Wenn du aus dieser Vision herauskommst, lies 2. Timotheus 4.1-5.“ Und er nahm diese Schriftstelle, riss sie aus seiner Bibel und legte sie in den Grundstein, denn er hatte diese Vision und hörte diese deutliche Stimme. Und da wusste er, dass die Schrift sagt: „Tu das Werk eines Evangelisten.“ Von einem Propheten war da nicht die Rede.

30 Und jetzt schaut, wie Gott ist! Gott erzählte ihm nicht einfach alles wie ein Roboter oder programmierte

ihn. Gott handelte mit ihm auf eine Weise, die er durch seinen Glauben verstehen musste. Er musste die Schriften erforschen. Denn er sagte: „Wenn dieser Engel spricht - jedes Mal, wenn dieser Engel spricht, spricht Er gemäß der Bibel.“ Er sagte: „Und wenn dieser Engel etwas sagt, das nicht in der Bibel steht, dann glaube ich der Bibel und nicht dem Engel.“ Seine Ausrichtung war also: „Gott kann Seinem Wort nicht widersprechen.“ Wenn Gott jedoch sprach, dann geschah das als Geheimnis, also musste er selbst Gott um Offenbarung bitten. Es war nicht so, dass ihm einfach alles gesagt wurde.

31 Als der Engel ihm nun erschien, sagte Er ihm nichts von einer Botschaft. Israel war zurück im Heimatland, der Zweite Weltkrieg war beendet und der Engel erschien ihm und gab ihm die Schriftstelle, wonach es eine Heilungserweckung geben sollte. In Lukas 14.15-24 heißt es: *„Ein Knecht zur Stunde des Gastmahls...“* Dieser König schickte seinen Knecht zur Abendzeit aus, um die Leute zum Essen einzuladen. Als sie sich alle entschuldigten, wurde der König zornig. Er sagte: „Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und bringe die Armen und Krüppel und Blinden und Lahmen hier herein!“ Der Prophet sagte nun: „Beachtet Knecht, Einzahl, zur Abendzeit.“ Er sagte: „Nicht zur Frühstückszeit, nicht zur Mittagszeit, zur Abendzeit.“ Er sagte: „Das ist die Abendzeit“, und er soll die Armen, die Krüppel, die Blinden und Lahmen rufen. Er sagte: „Was ist das? Dies ist eine Heilungserweckung, die dem Hochzeitsmahl vorausgeht.“

32 Dann nahm er Lukas 21.29: „Wenn der Feigenbaum seine Knospen treibt und alle anderen Bäume“. Er sagte: „Der Feigenbaum ist Israel. Israel ist zurück in seinem Heimatland. Er treibt wiederum.“ Er sagte: „Wenn ein Baum seine Knospen treibt, ist das eine Erweckung. Das Leben erscheint wieder.“ Er fragte: „Und was sind all die anderen Bäume?“ Er sagte: „Die Völker der Nationen.“ Während Israel also eine Erweckung erlebt, kehren die Juden in ihre Heimat

zurück. Wenn ihr das seht, wird diese Generation nicht vergehen. Aber dann die „anderen Bäume,“ eine Heilungserweckung. Was bewirkt dies? Ein Knecht, Einzahl, zur Abendzeit, seht ihr? Als die Historiker die Sache untersuchten, erkannten sie, dass dies der Mann war, der die Heilungserweckung auslöste; nicht Oral Roberts, nicht A. A. Allen, nicht Tommy Osborne. Dieser Mann ging aus, nachdem der Engel zu ihm gekommen war.

33 Wenn wir das also sehen... Er hatte jetzt also Glauben, mit den Zeichen hinauszugehen. Und er predigte göttliche Heilung, was die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich zog. Denn alle anderen konnten höchstens die Hände auflegen und für die Kranken beten; die Schrift erklären, die Hände auflegen und für die Kranken beten. Aber er, er manifestierte ein Zeichen. Er hatte ein Zeichen, so wie Mose ein Zeichen hatte. Deshalb strömten die Menschen zu ihm, weil sie wussten: „Wenn wir hingehen, werden wir das Übernatürliche sehen.“ Wenn ihr Oral Roberts und A. A. Allen sehen und sie predigen, „Ehre sei Gott!“ Sie nehmen dem Menschen die Krücke weg; sie schütteln ihn, versteht ihr? Es war die Salbung für eine Heilungserweckung da, also gab Gott göttliche Heilung. Doch in all dem war ein von einem Engel beauftragter Knecht, der das Zeichen des Messias manifestierte.

34 Passt jetzt auf. Wir haben das Zeichen des Menschensohns und die Offenbarung der Person des Menschensohns. Deshalb ist es nicht ganz richtig zu sagen, dass der Sohn des Menschen 1963 offenbart wurde. Denn er sagte: „Der junge Rabbi ging hinaus und heilte die Kranken und wurde beliebt. Und alle liebten Jesus, weil Er die Kranken heilte, aber als Er begann, Seine Botschaft zu verkünden und zu sagen: ‚Esst Mein Fleisch und trinkt Mein Blut,‘ fingen sie an, sich zurückzuziehen.“

35 Der erste Zug des Dienstes des Menschensohns war also die Heilung. Der zweite Zug war die

Unterscheidung. Diese beiden Zeichen sollten die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich ziehen. Die Feuersäule wie bei Mose wurde in dieser Zeit, 1950, über dem Haupt des Propheten fotografiert; Mose, der Botschafter, dem zwei Zeichen gegeben wurden, um seinen Auftrag zu bestätigen, dass Gott ihn gesandt hatte. Dann verdeutlichte der Prophet, dass die Menschen nicht nach einem Mann mit Zeichen Ausschau hielten. Das Volk suchte nach der Befreiung aus Ägypten und der Rückkehr in das Land seiner Väter.

36 Aber als Mose nun kam und anfang, diese Zeichen zu tun, was bewirkte es? Es brachte Jannes und Jambres herbei; es brachte die Nachahmer. Sie warfen jeder seinen Stab hin, und es wurden Schlangen daraus; sie steckten ihre Hand in den Busen und brachten den Aussatz, ahmten Mose nach. Versteht ihr? Das verursachte also die Verwirrung. Also sagte er sofort: „Ah, da ist nichts mit Mose. Was ist der Unterschied zwischen Mose und Jannes?“ Doch er sagte: „Passt auf, Jannes und Jambres hatten eine ägyptische Stimme, aber Mose hatte eine schriftgemäße Stimme und die Nachahmer wussten nicht, dass Mose diese Dinge aus dem Wort Gottes bekam.“

37 Es kam also die Zeit, in der sie die Botschaft von Mose ablehnten und was geschah? Vielmehr, sie lehnten Moses' Zeichen ab, bzw. und dann sagte Gott zu Mose: „Nimm jetzt Wasser aus dem Nil und gieß es aufs Land, es ist ein Zeichen von Tod,“ denn das Wasser verwandelte sich in Blut. Er sagte: „Vergossenes Blut ist ein Zeichen von Tod.“ Und von der Zeit an begannen die Plagen das Land zu erfüllen. Das war nun ein Übergang im Dienst von Mose. Sein Auftrag lautete: „Ich werde dir zwei Zeichen geben, wie ich sie dem Propheten Mose gab.“

38 Also passt auf. Als die Plagen über die Menschen hereinbrachen, wirtschaftliche Schwierigkeiten, weil die Heuschrecken alles auffraßen, Krankheiten und

Geschwüre, sagte er: „Beachtet, mehr Menschen kamen in die Versammlung und wurden geheilt; die Dämonen verließen sie. Und mehr Menschen wurden von Dämonen besessen, weil diese Leute sich hinsetzten und sagten, es sei Gedankenübertragung.“

39 Er erzählte die Geschichte von dem Mann mit seinen Leuten. Er sagte: „Mein Herr, würdest du dein Haupt beugen?“ Der Mann stand auf und beobachtete ihn. Er betete für diesen Jungen mit einem epileptischen Teufel. Er sagte: „Mein Herr, ich kann diese Geister nicht so gut kontrollieren. Ich habe dich gebeten, dein Haupt zu beugen, weil die dämonischen Geister einen Leib erjagen, wenn sie einen Menschen verlassen.“ Aber der Mann war ein religiöser Mensch. Sie dachten, das sei Psychologie. Sie setzten sich dort hin. Als er sprach, sagte er: „Vater, lass nicht zu, dass der Unglaube dieses Mannes den Jungen daran hindert, seine Heilung zu empfangen.“ Der Junge war geheilt. Der Geist verließ den Jungen. Er sagte: „Und zweiundzwanzig von ihnen, dieser Geist besetzte sie wegen ihrer Respektlosigkeit. Er sagte, dass die Frau des Mannes zu ihm ins Hotel kam, ihn an den Hosenbeinen festhielt und ihn anflehte, zu sehen, ob er den Geist von ihrem Mann nehmen könne. Er sagte: „Ich habe damit nichts zu tun. Er war respektlos. Er war ungehorsam.“

40 So wurden immer mehr Menschen von Dämonen besessen und krank, weil er Tausende und Abertausende von Heilungen hatte; Dämonologie im physischen Bereich und dann gehen diese Dämonen. Und es gab viele, viele Gemeinden, die nicht an göttliche Heilung glaubten und es mit allen möglichen bösen Namen bezeichneten; und diese Geister konnten nun auf diese Menschen losgehen.

41 Die Plagen, die ich euch hier zeigen möchte, begannen in Ägypten - als sie Mose ablehnten, begannen die Plagen zuzunehmen. Dann sagte Gott zum Propheten: „Nimm den Felsbrocken und wirf ihn in

die Luft." Er sagte: „Das ist genau wie bei Mose." Er sagte: „Beobachte, wie die Plagen jetzt beginnen." Denn sie lehnten die ersten beiden Zeichen und die Stimme von Mose ab und was passierte dann? Er schüttete Wasser aufs trockene Land und es wurde zu Blut. Als sie den ersten und zweiten Zug ablehnten; der Dritte Zug, er warf das Felsstück hoch und sagte: „Gericht wird auf der Erde beginnen."

42 Ich zeige euch, wie die Entwicklung des Dienstes vor sich ging. Nachdem die Heilungserweckung zu Ende war, waren all diese Männer Millionäre geworden. Die Gemeinden waren wegen der göttlichen Heilungen mit Menschen überfüllt. Aber die Salbung, das öffentliche Auftreten von Zeichen, die Massenversammlungen, waren am Aussterben, denn die Zeichen dienten nur dazu, die Aufmerksamkeit der Menschen zu gewinnen, damit die Botschaft hervorkommen konnte. Bruder Branham begann demnach 1958. Dieser Botschafter wird mit dem Schlangensamen beginnen. Er wird den Samen der gesamten Bibel säen und bis zum Botschafter im Spätregen gehen. Der Same der Schlange verursachte den Fall. Der Botschafter im Spätregen, Offenbarung 10, wird die Wiederherstellung, die vollständige Erlösung bringen. Er wird die Saat der gesamten Bibel säen.

43 So begann er 1958, *Der Schlangensame*, [1958-0928e -Verf.] *Wassertaufe* [1959-0329m -Verf.] im Namen von Jesus Christus; keine ewige Hölle. Davor predigte er kleine Botschaften: *Der Blinde Bartimäus*, dies und das. Er machte Erfahrungen mit Gott, während er reifte und in das Image des Wortes kam. Diese anderen Prediger profitierten einfach nur von der Erweckung, und als nun die Heilungserweckung, abklang, hatten sie nichts mehr, was die Menschen in die Gemeinden ziehen konnte.

44 Sie wussten nicht, dass Gott dies nur tat, um die Aufmerksamkeit der Menschen zu erregen, weil eine Botschaft hervorkommen sollte. Und sie machten sich

nicht die Mühe, dem Propheten zu glauben, denn als sie anfangen nachzuahmen, erzielten sie auch Ergebnisse. „Wenn ich also Erfolg habe, meine Millionen verdiene und meine Gemeinde in die Tausende wächst, brauche ich ihm nicht zu folgen.“ Mit anderen Worten: „Er ist nicht der einzige Mann Gottes. Wir alle sind Männer Gottes.“

45 Und Bruder Branham sagte in *Wie Ich Mit Mose War* [1960-0911m-Verf.]: „Ich möchte etwas mehr als eine Heilungserweckung.“ Er sagte: „Ich bin es leid, auf diesem Berg herumzutampeln. Ich bewege mich zum Jordan hinunter.“ Und er sah die Vision, in der er auf der Karte Palästinas stand und zum Jordan hinunterkam. Und er sagte: „Ja, gleich hinter dem Jordan liegt das Verheißene Land, wo alle Verheißungen sind.“

46 Denn tief in seinem Herzen; weil wer er war, schaute er nicht nach Heilung aus! Es war der Engel, Der ihm sagte: „Geh und tu dies.“ Das war sein erster Auftrag. Er schaute nach einer Botschaft aus, weil ihm gesagt wurde, dass er eine Botschaft haben würde. Davor wurde ihm gesagt, dass er geboren war, um für die Kranken zu beten. Er liebte also das Wort und wusste, dass eine Botschaft kommen musste, um die Herzen der Kinder umzukehren.

47 Und er konnte bereits den Samen der Schlange in der Bibel sehen, er konnte die echte Wassertaufe in der Bibel sehen, er konnte den einen Gott in der Bibel sehen, aber er konnte diese Dinge noch nicht in den Gemeinden predigen. Als er... Er predigte das in seiner eigenen Gemeinde, aber als diese Dinge bekannt wurden, verließen die Leute Bruder Branham, und als die Leute ihn verließen, deutete er. Jetzt sind wir wieder bei *Herren, Ist Dies Die Zeit?* Der Traum! Er deutete die Schrift auf dem Felsen, vom Schlangensamen bis nach oben. Wir kommen jetzt zum Siebten Siegel.

48 Im Jahr 1962 sagte er: „Jetzt ist die ganze Sache erledigt. Nur noch eine Sache ist übrig.“ Er sagte in *In*

Der Bresche Stehen [1963-0623m -Verf.]: „Dieser Felsen im Traum des Bruders“ (Junior Jacksons Traum) repräsentierte die Bibel. Und all die Jahre wurde die Bibel kirchentreu interpretiert.“ Er sagte: „Aber die Zeit war gekommen, dass es einen Siebten Engelsbotschafter geben sollte, der gesandt wird, um Wahrheit zur Gemeinde zu bringen.“

49 Alles, was die Trinitarier und die Reformatoren an losen Enden hinterlassen hatten, brachte er von 1958 bis 1962 in Ordnung: Wassertaufe, Frauen Prediger, Haare; *Warum Wir Keine Konfession Sind, Christentum Gegen Götzendienst, Hybrid Religion, Isebel Religion.* [1961-0319 -Verf.] Er verdeutlichte *Warum Ich Gegen Organisierte Religion Bin.* [1962-1111e -Verf.] Er erklärte die Wahrheit. Und im Dezember 1962 sagte er: „All dies ist interpretiert.“

50 Und er sagte zu dem Traum an diesem Übergang, nachdem der erste Teil gedeutet war: „Irgendetwas wie ein Brecheisen kam herab und schlug die Spitze ab und ich zeigte es den Brüdern und sagte: „Schaut auf dies. Darauf ist noch nie Licht gefallen.“ Er sagte: „Kein Licht schien jemals darauf.“ Er sagte: „Darauf ist nie ein Licht gefallen.“ [Bruder Vin fragt einen der Brüder: „Oh, du siehst das klar? Jawohl!“-Verf.] Er sagte: „Kein Licht schien jemals darauf.“

51 Und dann sagte er: „Ich habe alle möglichen Schriften gelesen, aber sie haben nie über diese Sieben Donner gesprochen, es muss aber aus einem bestimmten Grund in der Bibel stehen.“ Er sagte: „Könnte es sein, dass dies das Geheimnis der Sieben Donner ist, die hervorkommen sollen, weil uns diese Offenbarung verheißen wurde?“ Denn er sagte: „Daniel hörte diese Sieben Donner und ihm wurde gesagt: ‚Versiegle das Buch. Es ist nicht für deine Zeit, Daniel.‘“ Er sagte: „Johannes hörte die Sieben Donner und ihm wurde gesagt: ‚Versiegle das Buch, sondern in den Tagen der Stimme des Siebten Engels...‘“

52 Erfasst dies. Im Buch Daniel, Daniel sah die Visionen, aber er verstand sie nicht, also bat er Gott:

„Zeig es mir,“ befragte den Herrn. Er sagte: „Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage gehen. Du würdest das überhaupt nicht verstehen. Diese Geschichte wird erst in Tausenden von Jahren geschrieben werden; in vielen Tagen.“ Daniel hat also ein nicht offenbartes Wort. Er schrieb die Visionen auf, die er sah, aber sie wurden ihm nicht offenbart. Johannes hörte, was die Stimmen sagten, und ging hin, um es aufzuschreiben, aber ihm wurde gesagt: „Schreib es nicht.“ Es gibt also ungeschriebenes Wort! Es gibt also ein nicht offenbartes Wort; ein Wort, das in der Bibel offenbart werden soll, und ein Wort, das nicht geschrieben ist und in der Bibel offenbart werden soll. Dann sagte er: „Diese Sieben Donner sind nicht etwas außerhalb der Bibel. Es ist in der Bibel verborgen.“

53 Und dieser Siebte Engel - denn Daniel sah dieselbe Vision, die Johannes sah; Paulus sah dieselben Visionen. Das zeige ich euch gleich. Diese Visionen mussten also zum Propheten zurückkehren. Als diese Visionen zu ihm zurückkamen, sah er, was Daniel sah. Er sah, was Hesekiel sah, denn Hesekiel hatte diese Visionen gesehen. Hesekiel sah die vier Cherubim; er sah das Kommen des Einen im Thron; er sah die Hand mit dem aufgeschlagenen Buch, Die ihm zu essen gab: „Nimm das Buch und iss Es.“ Seht? Daniel sah den Mächtigen Engel. An jenem Tag wird Michael stehen und die Namen überbringen, die im Buch geschrieben stehen.

54 Johannes sah dasselbe. Johannes sah den Einen im Thron; er sah die vier Cherubim; er sah den mächtigen Engel mit dem aufgeschlagenen Buch kommen. Er sah diese Visionen. Paulus sah den Herrn selbst mit einem Befehlsruf, einer Stimme und einer Posaune vom Himmel herabkommen; Jesus, offenbart vom Himmel her mit den Engeln Seiner Macht in flammendem Feuer. Und Paulus ist derjenige im Neuen Testament, der von Ihm als dem Richter spricht. Johannes sah Ihn mit der weißen Perücke, „einer wie der Sohn des Menschen am

Tag des Herrn." Und Paulus begann zu lehren: „Der Zorn Gottes wird vom Himmel her offenbart werden.“

55 Wenn also an diesem Tag dieselben Visionen wiederum zum Propheten kamen, sah er die Wolke, er sah die Engel. Dann sagte der Heilige Geist: „Du siehst es aus dem falschen Blickwinkel an. Dreh es in den rechten Winkel.“ Er sah den Richter. Die Engel waren die Perücke. Seht, hier ist Er gemäß der Schrift, die den Tag zeigt, an dem wir leben, und dann all diese Schriften, die von Seinem Erscheinen sprechen.

56 Nachdem er ihnen also sagte: „Schaut auf diesen Weißen Felsen,“ ging er nach Westen, in Richtung... Er sagte: „Im Traum ging ich in Richtung Sonnenuntergang.“ Alle Träume, sechs Träume, wurden mit der Vision gekrönt und dann ging er aus und die Engel kamen. Er sagte: „Ich ging wegen der Explosion nach Westen, und kam mit dem Heiligen Geist nach Osten zurück, um das ungeschriebene Wort zu deuten.“ Denn in dem Weißen Felsen war nichts geschrieben! Es gab Schriften auf der Außenseite. Er hatte diese Schriften gedeutet. Versteht ihr? Als er nun zurückkam, sagte er: „Ich bin zum Osten zurückgekommen, um diese Worte zu deuten; um die Auslegung dieser Sache zu bringen, auf die das Licht nie schien, was nicht geschrieben war.“

57 Jetzt kommen wir auf etwas zu sprechen. Er hatte also Offenbarung 10.1-7 geweissagt, bevor er in den Westen ging, richtig? Wenn die Vision biblisch ist, muss sie durch die Schrift interpretiert werden. Er sagte: „Jeder wahre Prophet geht zur Bibel.“ Ich zitiere aus *Herren, Ist Dies Das Zeichen*. Denn er sah die Vision und kam, um sie der Gemeinde auszulegen. Er nahm Offenbarung 10 und zeigte, dass dies die Zeit ist, in der sich diese Vision erfüllt, weil alles andere in der Bibel gedeutet war. Aber das hier, kein Licht schien jemals darauf.

58 Larkin predigte über die Siegel. Scofield und sie gaben ihre kleinen Ideen zu den Siegeln ab. Uriah Smith

und sie schrieben *Daniel und die Offenbarung*. Sie gaben ihr Verständnis weiter. Alle großen Lehrer, die versucht haben, die Offenbarung zu enthüllen, konnten nicht viel über die Sieben Donner, Offenbarung 10, sagen. Sie alle lehrten, dass der Siebte Engel in Offenbarung 10.7 der siebte himmlische Engel ist. Denn in Offenbarung 8 gibt es sieben Posaunen-Engel und Offenbarung 10 liegt zwischen der Sechsten und der Siebten Posaune.

59 Bruder Branham jedoch sagte nun: „My...“ Dies ist ein Schlüssel zu *Herren, Ist Dies Die Zeit. Das ist das erste Mal*, dass er das in *Herren, Ist Dies Die Zeit* sagt. Er sagte: „Meine Offenbarung ist, dass der Engel aus Offenbarung 3.14 und der Engel aus Offenbarung 10.7 ein und dieselbe Person ist.“ Um dies zu sagen, musste er sich auf die Schrift berufen. Offenbarung 2 und 3 ist die chronologische Reihenfolge der Sieben Gemeindezeitalter: der Engel in Ephesus, der Engel in Smyrna, der Engel in Pergamon, der Engel in Laodizea und so weiter, bis hin zu Laodizea. Es wird kein Datum genannt, nichts. Der Prophet hat durch Offenbarung mit Hilfe der biblischen Geschichte die Männer gefunden und platziert und gezeigt, dass wir uns im letzten Zeitalter befinden und dieser Elia jetzt kommen musste. Denn wenn Elia das fünfte Mal kommt, kommt er mit Mose. Und die ersten drei Elia kamen bereits - Elia, Elisa und Johannes. Und durch das Gemeindezeitalter kam Paulus, der erste Propheten-Botschafter und die weiteren waren Reformatoren. Es gab keine weiteren Propheten. Und jetzt am Ende des Siebten Zeitalters sollte der Prophet kommen, um der Gemeinde die Wahrheit wiederzuerstatten, denn das Wort Gottes kommt nur zum Propheten.

60 So sagte er nun: „Meine Offenbarung ist, dass dieser Elia aus Offenbarung 10.7 und dieser Elia aus Maleachi 3.23 ebenfalls derselbe Mann sein muss.“ Beobachtet jetzt, wie er diese Verbindung nachwies. Der Mann aus Offenbarung 3.14, dieser Siebte Engel, und dieser Mann aus Offenbarung 10.7 und Maleachi 3.23 müssen ein

und derselbe Mann sein. Denn in Offenbarung 10.7 sagte er: „Das kann nicht sein. Das ist nicht dieser siebte himmlische Engel. Das muss ein irdischer Engel sein.“ Denn Es heißt: „Als er...“ Es heißt: „*In den Tagen der Stimme des Siebenten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie Er es seinen eigenen Knechten, den Propheten, als gute Botschaft verkündigt hat.*“

61 Er fragte: „Was bedeutet das?“ Er sagte: „Das sind die Propheten, die das Wort geschrieben haben. Und das Wort Gottes kommt zu den Propheten.“ Und wenn es sich um Geheimnisse handelt - die Sieben Donner sind Geheimnisse und es bedarf eines Propheten, um sie zu offenbaren. Denn der Herr, HERR, tut nichts, es sei denn, dass er Sein Geheimnis Seinen Knechten, den Propheten, enthüllt hat. Und Daniel versiegelte es und Johannes versiegelte es, also würde es einen Propheten benötigen, um es zu enthüllen, denn es gibt keine höhere Ordnung als Propheten, um das Wort zu offenbaren.

62 Also sagte er: „Es muss ein Mensch sein, denn das Wort ist dazu bestimmt, Menschen zu erlösen, nicht Engel, also muss es ein Mensch sein.“ Und da sechs Botschafter der Gemeinde bereits heimgegangen sind, muss dies der Dienst des letzten Botschafters sein. Und dieser Elia soll kommen, Maleachi 3, denn das ist nicht derjenige, der mit Mose kommt. Und wenn dies abgeschlossen ist, dann geht das Evangelium zu den Juden und den Juden sind nur dreieinhalb Jahre verheißten. Und sie werden *Meine zwei Zeugen* haben. Für diesen Elia nun gibt es also folglich keine andere Stelle für sein Kommen, also muss er dieser Botschafter sein. Bruder Branham eröffnet uns nun, dass er dieser Elia ist.

63 1962 findet ihr das in *Auf Der Seite Von Jesus Stehen* [1962-0601 -Verf.] und in *Fragen und Antworten* [1962-0527 -Verf.], denn 1962 ist etwas passiert. In *Fragen und Antworten* bemerkt er: „Ich war in Southern Pines,

lehnte an meinem Auto und Mattsson-Boze und die Brüder waren da und wir unterhielten uns." Er sagte: „Und der Geist berührte mich und ich erkannte, dass ich nie weiter als bis zum fünften Vers von 2. Timotheus 4 gelesen hatte, wo es heißt: „Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre! Lass niemanden deine Jugend verachten. *Tu das Werk eines Evangelisten.*“

64 Er sagte: „Ich dachte, das sei ausreichend, also habe ich all die Jahre nichts anderes gelesen." Er sagte: „Aber der nächste Vers.... und alle - Paulus sagt: „Alle haben mich verlassen" und er predigte *Der Gegenwärtige Stand Meines Dienstes* [1962-0908 -Verf.]. Er sagte: „Seht mich heute an. Sie sagen, Bruder Branham ist fertig." Er sagte: „Freunde, aber ich bin nicht fertig." Er sagte: „Gott macht sich bereit, den Dienst zu krönen." Er sagte: „Denn jedes Mal kommt die Ablehnung, und es ist in Offenbarung 3.20 prophezeit, dass dieses Zeitalter blind sein wird." Sie sind blind, elend und bloß.

65 Laodizea ist also blind und sie haben Christus aus der Gemeinde geworfen und er hatte diesen Dienst. Also sagte er: „Ich wusste die ganze Zeit, dass diese Botschaft abgelehnt werden würde." Seht ihr? Als er zu *Herren, Ist Dies Die Zeit* kommt, sagte er: „Ihr wisst, dass ich auf eine Botschaft gewartet habe. Er sagte mir im Fluss ‚eine Botschaft, die dem Zweiten Kommen vorausgehen wird.'“ Seht ihr? „Er sagte es mir." Er sagte: „Und demnach erwarten wir diesen Elia und das ist das vom Geist lebendig gemachte Wort." Und Gott sagte ihm, als der römisch-katholische Präsident John Kennedy an die Macht gewählt wurde: „Der Heilige Geist sagte, dass die Gemeinde diese Botschaft jetzt braucht. Es ist Zeit, in das Buch der Offenbarung zu gehen.“

66 Denn im November finden in den USA die Präsidentschaftswahlen statt. Im November 1960 warnte Bruder Branham die Gemeinde in der Woche vor der Wahl in der Botschaft *Verurteilung Durch*

Repräsentation [Hybride Religion - Verf.] und sagte: „Ich werde euch nicht sagen, wie ihr wählen sollt, doch versteht, was passiert. Ich habe euch schon vor Jahren gesagt, als Er mir diese Visionen gab, sieben Visionen, dass in dieser Nation etwas geschieht. Und dieser Playboy-Präsident wird kommen und diese schöne Frau wird sich in Amerika erheben. Und ich habe euch gesagt, es könnte die katholische Kirche sein.“ Er sagte: „Seid also sehr vorsichtig,“ denn er beobachtete das Buch der Offenbarung. Amerika ist Offenbarung 13 und er wusste, dass diese Dinge aus Amerika aufsteigen würden. Und jetzt sah er jene römische Macht in die Nation kommen.

67 Der Heilige Geist sagte ihm: „Die Geschichte Israels zur Zeit Ahabs wiederholt sich gerade jetzt in Amerika.“ Hört es, denn hier ist Ahab, die Vereinigten Staaten... Denn erinnert euch, dass er 1961 nach den Wahlen *Isebel-Religion* predigte und sich direkt auf das Weiße Haus bezog. Er wusste also, falls Ahab und Isebel, Washington und der Vatikan, sich verbünden und Isebel an die Macht im Weißen Hauses kommt, Elia im Land ist, der vierte Elia. Es ist Abendzeit für die Gemeinde, und der gleiche Dienst wurde charakterisiert.

68 Wenn er nun also nach Westen geht, geht er jetzt, nachdem er der Gemeinde sagte: „Ist dies die Ankunft des Schlusssteins?“ Denn Sieben Zeitalter bringen die Gemeinde die Pyramide hoch! Als Nächstes muss die Pyramide gekrönt werden. Er predigte *Botschaft der Gnade*, 1961. [1961-0827 -Verf.] Er sagte: „Derselbe Serubbabel, der den Grundstein legte, wird auch den Schlussstein bringen.“ Er sagte: „Schaut auf Paulus, er hat den Grundstein gelegt, der Prophet des Neuen Testaments. Ich predige genau das, was Paulus predigte.“ Er ging 1960 hinter den Vorhang der Zeit, und alle riefen: „Darauf ruhen wir.“ Und er sagte: „Die wahre Botschaft der Gnade soll in die Gemeinde zurückkehren.“

69 Er wusste also, dass der Geist Serubbabels in ihm war, um den Schlussstein unter lautem Zuruf der Gnade herauszubringen. Er sollte den Dienst des Schlusssteins einführen, denn Offenbarung 10.1 ist Christus, der Schlussstein. Er hatte 1959 gepredigt und gesagt: „Habt ihr neulich in den Vereinten Nationen das Zeichen erfasst, als Chruschtschow fünf östliche Nationen und Eisenhower fünf westliche Nationen vertrat und Chruschtschow seinen Schuh nahm und damit auf den Tisch schlug?“ Er sagte: „Chruschtschow bedeutet auf Russisch Lehm, Eisenhower bedeutet auf Englisch Eisen. Seht ihr das Eisen und den Lehm, die zehn Zehen: fünf östliche Nationen, fünf westliche Nationen, sie können sich nicht vermischen.“

70 Er sagte: „Es ist an der Zeit, dass der Schlussstein erscheint. Seht ihr? Denn er weiß: „Hier sind wir gemäß Daniels Vision von Nebukadnezars Traum, denn Daniel sah Nebukadnezars Traum als Vision. Wenn wir also das Wort lesen, glauben wir nicht Nebukadnezars Traum, sondern Daniels Vision. Denn Nebukadnezar träumte einen Traum, vergaß, was er träumte, und konnte seinen Traum nicht deuten, doch Daniel sah, was er träumte und gab die Deutung.“

71 Unser Glaube liegt also nicht in Nebukadnezars Traum. Unser Glaube liegt in Daniels Vision von Nebukadnezars Traum, denn Daniel gab die Deutung. Wir glauben also an das Wort des Propheten, weil das Wort zum Propheten Daniel zu Beginn der heidnischen Zeitspanne kam. Dann predigte Bruder Branham *Anfang Und Ende Der Heidnischen Zeitspanne* (1955-0109e-Verf.). Und hier war der Endzeit-Daniel zur Zeit des Abendopfers und des Mächtigen Engels, der vom Himmel mit dem Geheimnis des Sechsten Siegels im Siebten Siegel-Kommen verkündete.

72 Habt ihr bemerkt, wie ich das sagte? Daniel, der Prophet, in der Stunde der Wiedererstattung des auserwählten Volkes, das aus Babylon herauskam, um ins Land seiner Väter zurückzukehren, um Jerusalem

wiederaufzubauen, wo die Herrlichkeit des letzten Hauses größer sein soll als die Herrlichkeit des ersten Hauses. Siebzig Jahre lang waren sie unten in Babylon. Siebzig Jahre sind sieben Jahrzehnte, und am Ende der sieben Jahrzehnte betet der Prophet zu Beginn der heidnischen Zeitspanne für die Wiedererstattung, ein Typ auf das Ende der heidnischen Zeitspanne.

73 Ein Mann auf der Erde mit einer Last, mit einer Liebe für Jerusalem, die Gemeinde, die Braut, die von der babylonischen Macht zerstört und in Gefangenschaft geführt war. Aber am Ende des siebten Jahrzehnts sollten sie herausgerufen und am Ende des siebten Jahrzehnts wiedererstattet werden. Und Jerusalem sollte mit einer Verheißung wieder aufstehen, dass die Herrlichkeit des letzten Hauses größer wäre als die Herrlichkeit des ersten Hauses.

74 Während Daniel also betete, erfasste er aus der Schrift eine Offenbarung über die Zeit und den Zeitpunkt und ging ins Gebet. Und zur Zeit des Abendopfers, als es auf das Ende der siebten Dekade in der Stunde der Wiedererstattung zuzuging, als sie aus Babylon herauskommen mussten, um in das Land ihrer Väter zurückzukehren; damit die Gemeinde, zerbrochen und abgefressen, der Brautbaum wiedererstattet und wieder aufgebaut werden konnte, stieg der mächtige Engel vom Himmel herab und öffnete das gesamte Geheimnis bis hin zur Vollendung, dem Propheten.

75 Es war ein sechsfacher Zweck, ein sechsfaches Geheimnis unter dem Siebten Siegel-Kommen. Es ist ein perfektes Beispiel für die Endzeit, denn die Siebte Posaune Israels ist eine Parallele zu unserem Siebten Siegel. Daniel sah die Vision - ein Mächtiger Engel mit einem offenen Buch, der die Namen überbringt. Hesekiel sah die Vision - die Auserwählten werden an ihren Stirnen versiegelt. Johannes sah dieselbe Vision - ein Mächtiger Engel mit einem offenen Buch, die Auserwählten werden an ihren Stirnen versiegelt.

76 Offenbarung 10, die beiden - Offenbarung 11, die beiden Juden - die Juden sollen den Geist Elias, den Geist Mose und den Geist Christi empfangen. Mose und Elia sollen kommen und den Juden Christus offenbaren. Wir haben diese drei Salbungen erlebt. Wir hatten einen Propheten wie Mose mit zwei Zeichen zur Bestätigung seines Auftrags: Feuersäule und Wolkensäule. Er ging auf den Berg, wie Mose in die Wolke und kam mit dem Wort wieder heraus. Während er das Wort in sich trug, war er Gott für die Menschen. Er hatte die Zeichen und die Stimme des Zeichens. Er rief den Exodus aus und stellte das Volk unter das Zeichen. Er hatte das gesprochene Wort einfach... Wir hatten einen Propheten wie Mose.

77 Wir hatten einen Propheten wie Elia. In der Zeit, als Ahab und Isebel sich verbündet hatten, rief er uns aus dem Isebel-System heraus, stellte den Altar beim Abendopfer wieder her und kehrte die Herzen der Kinder zum Glauben ihrer Väter zurück. Gott offenbarte Elia; er dachte, er sei der Einzige, alle hätten ihn verlassen. Er sagte: „Du bist nicht der Einzige. Ich werde dir eine Vorschau auf die Braut zeigen.“ Er zeigte ihm eine Vision und er sah die Braut, die aus allen Nationen kam und zu *Vorwärts Christliche Soldaten* marschierte. Er sah die Auserwählten, die seiner Botschaft geglaubt hatten.

78 Wir hatten also den Geist von Elia, den Geist von Mose und den Geist von Christus; denjenigen mit der Heilungserweckung; mit der Unterscheidung; mit dem Gesprochenen Wort; mit der Öffnung des Wortes. Alles, was Jesus in Seinem Dienst tat, wurde an diesem Tag getan, außer dem physischen Leib, denn es war *der* Menschensohn, der in *einem* Menschensohn offenbart wurde. Versteht ihr? All diese Dinge sind also...

79 Was will ich euch zeigen? Ich zeige euch, dass Israels Siebte Posaune parallel zu unserem Siebten Siegel ist. Sie kamen von - sie wurden aus allen Nationen zurück ins Verheißene Land getrieben. Sechs

Posaunen bliesen, das Fest der Posaunen, um sie für die Siebte Posaune, Mose und Elia, zurückzubringen, um ihr Sühnopfer zu erkennen. Sie verstehen das Sühnopfer nicht, aber sie wurden aus allen Völkern zurück ins Verheißene Land getrieben. Sie haben ein Geheimnis von sechs Posaunen, die sie versammelten und zurück nach Palästina brachten.

80 Sie können diese Siebte Posaune nicht sehen; sie können das Sühnopfer nicht erkennen, bis sie die beiden Adlerpropheten wahrnehmen. Diese beiden Adlerpropheten, Mose und Elia, sollen das Geheimnis der Siebten Posaune öffnen, um sie zum Sühnopfer zu führen, denn sie können den Heiligen Geist erst bekommen, wenn sie sich mit dem wahren Lamm identifizieren und ihre Sünden auf das Lamm legen und das Leben des Lammes auf sie zurückkommt.

81 Wir, sechs Siegel wurden geöffnet und wir wurden aus allen Konfessionen zurück zum verheißenen Wort getrieben. Und wir können das Siebte Siegel erst dann geöffnet sehen, wenn wir unseren Elia sehen; wenn wir ihn Christus offenbaren sehen, das wahre Sühnopfer; bis wir den Menschensohn geoffenbart sehen. Beachtet, sie können den Heiligen Geist nicht bekommen, bevor sie Christus sehen. Sie glauben vielleicht: „Hey, diese Männer sind Propheten! Kein Rabbi hat solche Wunder vollbracht.“ Aber das bringt euch nicht zum Heiligen Geist. Ihr müßt mit dem Opfer identifiziert sein. Ihr müßt das ganze Wort empfangen. Ihr müßt das Lamm mit sieben Hörnern und sieben Augen bekommen.

82 Beachtet nun, dass wir viele Gemeinden in der Botschaft sehen, die Sechs Siegel glauben. Sie können nicht weitergehen als das. Sie sind aus einer Konfession herausgekommen, aber erst wenn sich das Siebte Siegel öffnet, können sie in den Heiligen Geist kommen. Sie wurden von allen Konfessionen zurück zum verheißenen Wort getrieben. Wie Jakob, der in das Land seiner Väter zurückkehrte und bei Tagesanbruch... Der neue Tag brach an, als der Morgenstern aufging.

83 Dieser Mächtige Engel rang mit ihm und Er sagte: „Lass mich los, denn die Morgenröte ist aufgegangen!“

84 Er aber sagte: „Ich lasse Dich nicht los, es sei denn, Du hast mich (vorher) gesegnet.“

85 Und dort bekam er den neuen Gang und den Neuen Namen und dann ging er hinaus und die Bibel sagt: „Die Sonne ging ihm auf.“ Er war jetzt im neuen Tag. Er musste nicht mehr vor Esau fliehen. Jakob konnte nicht vor Esau fliehen, aber für Israel war Esau ein Kinderspiel, denn er wurde zu Israel, als der Tag anbrach. Seht ihr? Er begegnete diesem Mächtigen Engel. Und das ist es, was Bruder Branham sagte. Er sagte: „Wenn diese Propheten anfangen zu predigen, werden sie etwas Echtes zu fassen bekommen, denn der Dienst dieser Propheten besteht darin, sie mit dem Messias bekannt zu machen, wovon sie geblendet waren.“

86 Also passt auf. Die Propheten werden sie von ihren jüdischen Traditionen abbringen und sie dazu bringen, das wahre Sühnopfer zu erkennen. Er sagte: „Der Siebte Engel bringt uns von den Pfingsttraditionen und den konfessionellen Traditionen weg, um dem wahren Sühnopfer zu glauben. Alles was ihnen geschieht... Joel sagt: „Er wird einen Frühregen und einen zweiten Spätregen über sie ausgießen, einen Lehrregen und einen Regen, der das Wort lebendig macht; der das gepflanzte Wort leben lässt.“ Hosea sagte: „Er wird zu uns kommen wie der Regen am dritten Tag.“

87 Wir haben Einen kommen sehen, Der in eine Wolke gekleidet war, mit Blitzen, die vom Osten bis zum Westen leuchteten, mit Donner und mit einem Regenbogen. Was ist eine Wolke? Was sind Blitze, Donner und ein Regenbogen? Wovon ist da die Rede? Regen! Er kommt als Regen zu uns, Er selbst, der das Wort ist, der Same. Er Selbst, die Offenbarung Seiner Selbst, wird gesät; ein gepflanztes Wort, ein Frühregen, ein Lehrregen; die Mechanik und dann die Dynamik;

der Heilige Geist, Der herabkommt, um dieses Wort in den Menschen lebendig zu machen.

88 Alles, was ihnen da für die letzte Hälfte der siebzigsten Jahrwoche verheißten wird, haben wir hier erhalten. Beobachtet, wie Bruder Branham die Botschaft brachte: *Das Fest Der Posaunen*, [1964-0719m -Verf.] *Erkenne Deinen Tag Und Deine Botschaft*, [1964-0726m -Verf.] *Hinter Das Lager Gehen*, [1964-0719e -Verf.] *Zukünftiges Heim*. [1964-0802 -Verf.] Im *Fest der Posaunen* sagte Bruder Branham: „Unser Fest der Posaunen...“ Was hat ihr Fest der Posaunen bewirkt? Es sammelte sie aus allen Völkern und brachten sie in das Verheißene Land zurück. Unser Fest der Posaunen sammelt uns aus allen Konfessionen und bringt uns zurück zum verheißenen Wort. An ihrem Tag der Versöhnung werden sie die wahre Versöhnung erkennen. „Josef, woher hast Du diese Wunden?“ Und Er wird Sich ihnen zu erkennen geben.

89 Es ist dasselbe, was uns widerfahren ist - der Mächtige Gott ist vor uns enthüllt. Wir sehen das wahre Sühnopfer; wir sehen, wer Er ist: „Christus, das Geheimnis Gottes offenbart, Christus ist in Seinem Eigenen Wort offenbart,“ und Er wurde uns offenbart. Dann wurden wir hier aus den Pfingsttraditionen herausgeholt, um mit dem wahren Wort identifiziert zu sein. Okay?

90 Ich zeige euch also viele Zeichen, aber ich bringe es so, um euch zu zeigen - ich erkläre das alles für euch. Ihre Siebte Posaune und unser Siebtes Siegel sind also dasselbe, denn sie werden eine Offenbarung vom Kommen des Messias erhalten. Sie kehrten in ihr Heimatland zurück, um den Tempel wieder aufzubauen und auf den Messias zu warten. Das ist also die Zeit in der letzten Hälfte der siebzigsten Jahrwoche; Josef, der wahre Messias...

91 Er segnet sie nun alle, wisst ihr, aber sie verstehen Ihn nicht. Er ist als einer aus den Nationen Heide gekleidet und spricht durch einen Dolmetscher in einer

fremden Sprache zu ihnen, doch Er segnet sie. Josef segnete seine Brüder, steckte ihr ganzes Geld zurück in die Säcke und half ihnen, aber sie wussten nicht, dass es Josef war; er war jedoch schon dabei, mit ihnen zu handeln. Er wartete darauf, dass Benjamin kam. Als Benjamin kam und er ihn sah, entflammte sein Herz und er schickte sie alle weg.

92 Seit nun die Juden 1946 in ihr Heimatland zurückkehrten und 1948 eine Nation wurden, hatten sie die *Operation Moses*. Sie brachten Juden aus ganz Russland, Äthiopien und anderen Orten. Wo auch immer sie waren, sie brachten sie herbei. Dann gab es die *Operation Salomon*, die noch mehr Juden in ihr Heimatland zurückbrachte. Denn die ersten Brüder, die kamen, waren die Älteren, aber dieser kleine Benjamin ist der Typ der 144.000. Sie sind die Letzten, die schließlich in ihre Heimat kamen.

93 Denn Josef sah die anderen und hielt Simeon fest. Er sagte: „Den hier behalte ich. Bringt den kleinen Bruder hierher.“ Aber sie wussten nicht, was vor sich ging. Die ganze Zeit über brachte er sie dazu, sich an ihre Sünden zu erinnern: was sie getan hatten; wie sie sich verhielten; wie sie ihren Bruder verfolgten. Er ließ sie sich der Reihe nach hinsetzen und sie schauten und sagten: „Hey, wer ist dieser Mann? Wir setzten uns gemäß unserer Geburt.“ Sie sagten: „Hier geht etwas vor sich, das wir nicht verstehen.“ Seht ihr? Und er tat Dinge, um sie an ihre Sünden zu erinnern. Er bereitete sie auf den Tag der Versöhnung vor, an dem sie trauern, weinen und schreien werden, wenn Er sagt: „Ich bin Josef.“ Aber Gott verfolgte damit einen bestimmten Zweck. Seht?

94 Nun, wir haben diesen Teil geschafft, da sind wir jetzt durchgekommen. Wir sind da durchgegangen, weil Josef... Lasst mich umschalten. Ich möchte den Gottesdienst - ich würde hier gern mehr auf die sieben Posaunen eingehen, seht, denn ich gebe euch genug, damit ihr an den richtigen Stellen graben könnt.

95 Bruder Branham sagte am *Siebten Siegel*: „Ich kann euch zeigen, wo das Siebte Siegel im 1. Mose begann und sich durch die Bibel zieht.“ Bei *Christus, Das Geheimnis Gottes Offenbart*, sagte er: „Beachtet jetzt, dass Er die anderen Siegel offenbart hat, aber Er offenbarte nicht das Siebte. Das ist Sein Kommen; wann Er kommt und wie Er kommt.“ Er sagte: „Es ist gut, dass Er es nicht tat, denn es ist in jedem Schatten und Typ in der Bibel offenbart.“

96 Gehen wir also zum 1. Mose und sehen das Siebte Siegel in Genesis geöffnet. Genesis ist das Buch der Anfänge. Ich gebe euch hier noch eine extra kleine Handvoll. Genesis hat fünf Bräute. Es hat ein Geheimnis von fünf Bräuten und es ist ein Geheimnis von Adam bis Josef. Das erste Geheimnis dort... die Bibel sagt uns, dass Adam ein Typ auf Christus ist. Er kam nicht durch Sex. Er war das Ebenbild des unsichtbaren Gottes. Er war Gottes erster erschaffene Sohn. Er war im Ebenbild Gottes. Er hatte ewiges Leben, Gemeinschaft mit Gott; Macht über die Erde. Er hatte die Herrschaft. Er war in einer Position mit aller Autorität. Seine Braut war in ihm erwählt und in ihm gesegnet.

97 Und im 1. Mose 5 heißt es: „Als Mann und Frau schuf er sie, und er segnete sie und gab ihnen den Namen Mensch [in der englischen Bibel ‚Adam‘ -Verf.] an dem Tag, als sie geschaffen wurden.“ Nicht Adam und Eva - Adam. Eva war auserwählt. Paulus sagt dazu: „Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt in Christus, wie Er uns in Ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, dass wir heilig und tadellos vor Ihm sind in Liebe, und uns vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus.“

98 Nun gut, schaut euch die Erwählung an. Als Gott Adam in den Schlaf versetzte, ging Er hin und nahm die Braut heraus. Gott hätte sie am Anfang eindeutig unabhängig Mann und Frau machen können, aber Er hatte eine Absicht, es nicht zu tun. Er offenbarte sich

wirklich in Seinem Werk. Also schuf Er zuerst den ersten Menschen im Ebenbild Gottes mit einem großen Königreich, gewaltigen Mächten; Cherubim; einem Löwen; einem Ochsen; einem Menschen und einem Adler in Eden. Es gab einen Löwen in Eden, einen Ochsen in Eden, einen Menschen in Eden und einen Adler in Eden. Seht? All diese Tiere repräsentieren Mächte, denn Tier ist Macht; sie repräsentieren Länder. Die Wappen aller Länder sind der Vogel und das Tier.

99 Adam hatte also dieses große Reich und jede Kreatur in seinem Reich weiß, dass er der Gott ist; er ist derjenige, der über sie herrscht; er ist das Oberhaupt, aber er ist einsam. Ein großes Reich, so viel Macht, so viel Herrschaft, so viel Ruhm, und einsam? Das ist Gott. Er hatte Löwe, Ochse, Mensch und Adler im Himmel. Er hatte alle Seine Engel, Cherubim, Seraphim, aber Er ist einsam, denn in Ihm sind Eigenschaften. Es war eine Braut in Ihm, die nicht ausgedrückt war und die zur Manifestation kommen musste. Also sagte Gott: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist; Ich will ihm eine Hilfe machen,“ um zu zeigen, wie die Einsamkeit, die Gott hatte, zufriedengestellt werden würde!

100 Also ließ Gott einen tiefen Schlaf auf Adam fallen! Das war ein Bild auf Christus am Kreuz. Und Gott nahm aus der Seite eine Braut und baute sie von den Füßen bis zum Haupt. Eva repräsentierte die Braut in Sieben Gemeindezeitaltern - eine herrliche Gemeinde ohne Flecken und Runzeln. Und dann brachte Gott sie zur Hochzeit, um die Braut mit dem Bräutigam zu vereinen. Adam und Eva wurden also vereint und nachdem sie vereint waren, gingen sie hin und regierten. Sie waren gleichberechtigt. Sie waren Miterben des Reiches, ein Sinnbild auf das Millennium.

101 Hier sind also Christus und die Braut im Königreich. Das ist das dreifache Geheimnis Gottes. Damit beginnt die Bibel. Bei der ersten Braut erfahren wir, dass sie erwählt und berufen ist. Sie ist in ihm

erwählt. Sie ist in ihm gesegnet. Sie wird zu einer bestimmten Zeit herausgenommen. Eva konnte nicht offenbart werden, solange sie in Adam war. Sie musste herausgenommen werden, um in einem anderen Leib offenbart zu werden. Während Adam im Garten wandelte, wandelte sie in ihm. Während Adam im Garten Dinge sprach und die Herrschaft ausübte, war sie in ihm. Aber die Zeit kam, in der sie offenbart werden musste, und sie konnte nur offenbart werden, als Gott Adam in den Schlaf versetzte, um sie zum Ausdruck zu bringen.

102 Und dann, auf Golgatha, ließ Gott Christus am Kreuz im Tod einschlafen und nahm aus Seiner Seite Wasser, Blut und Geist, Elemente, die von einer Geburt sprechen. Und sieben Gemeindezeitalter lang baute Gott eine Braut von den Füßen bis zum Haupt. Und in dieser Stunde vereint Gott die beiden. Christus wird mit einer herrlichen Gemeinde ohne Flecken und Runzeln verheiratet, die mit Ihm in das Reich Gottes einzieht.

103 Dann die zweite Braut - Abraham und Sara. Sara und Abraham leben in einer Zeit wie Sodom. Wir sehen, wie sie ihre Verwandlung erleben werden. Wenn der Menschensohn offenbart wird, bergen Abraham und Sara das Geheimnis der Braut am Ende des Zeitalters, der Braut, die in Christus auserwählt und herausgenommen wurde. Jetzt sehen wir etwas anderes über sie, nämlich wie sie verändert werden wird; ihre Jugend wiedererstattet wird und wie sie den verheißenen Sohn empfangen werden. Abraham - es wird mit dem Kommen der Engel geschehen, an einem Tag wie Sodom, an dem das letzte Zeichen vollbracht wird, bevor die heidnische Welt mit Feuer verbrannt wird, dieses Geheimnis entfaltet sich.

104 Dann Isaak und Rebekka, wir sehen ein weiteres Geheimnis zur Abendzeit, wie die Braut gerufen wird; wie sie ihr Land verlassen wird, um sich mit dem Bräutigam zu vereinen. Denn im 1. Mose 22 repräsentiert Isaak Christus, der mit dem Holz auf dem

Rücken den Berg hinaufgeht! Das ist Golgatha. Im 1. Mose 24 kommt Isaak, um seine Braut zu heiraten, die zur Abendzeit gerufen wurde. 1. Mose 22 bis Mose 24 ist also die Zeit von Golgatha bis zum Ende des Siebten Zeitalters, wenn Elieser die Braut aus Babylon herausruft, um sie mit Dem zu verheiraten, der mit dem Holz auf dem Rücken den Berg hochging. Das war der Tag, an dem Er dem Willen des Vaters gehorsam war. Dies ist der Tag Seiner Hochzeit.

105 Im 1. Mose 23, dazwischen, ist die Beerdigung von Sara. In Galater 4.26 heißt es, dass Sara für Jerusalem steht, das oben ist, für die Familie im Himmel. Weil Genesis 23 der Tod von Sara ist, steht Sara für die schlafenden Heiligen in allen sieben Gemeindezeitaltern. Im Himmel, sieben Botschafter und sieben Gemeinden, Millionen und Abermillionen von Häusern bilden eine Stadt, eine Pyramidenstadt im Himmel, eine Theophanie-Stadt; all diese Häuser. Und die Familie auf der Erde, Rebekka, die Braut zur Abendzeit, die mit dem Bräutigam verheiratet werden wird, der auf den Berg gestiegen ist.

106 Jakob und Rahel, die vierte Braut und der vierte Bräutigam! Jakob verließ das Land seines Vaters und zog in ein anderes Land, um eine Frau zu finden. Und in diesem Land fand er Rahel, es war Liebe auf den ersten Blick. Aber um diese Braut zu bekommen, musste er viel leiden. Er mühte sich sieben Jahre lang ab, ein Typ auf die Sieben Gemeindezeitalter. Er machte viel durch, als Er auf der Erde war, als Er kam, um diese Braut zu suchen. Er wurde ausgebeutet, missbraucht, manipuliert, alles, aber aus Liebe zu Seiner Braut hielt Er durch, bis Er sie zu Seiner machte. Denn Jesus verließ die Herrlichkeit, das Land des Vaters, um auf die Erde zu kommen und Seine Braut zu finden, und die Dinge, die Er erlitt.

107 Dann Joseph und Asenath in der Zeit der weltweiten wirtschaftlichen Rezession, wenn die Brüder wieder versammelt sind und Joseph eine Frau hat.

Josef heiratete, weil es sieben Feste im Leben Josefs gibt. Josef wurde vom Vater geliebt, von den Brüdern gehasst; er war geistlicher. Wie Christus, wurde er für zwanzig Silberstücke verkauft. Dann hatte er seine Zeit der Prüfung und Versuchung. Er wurde fälschlicherweise beschuldigt und alles. Er wurde ins Gefängnis geworfen. Josef im Gefängnis repräsentierte Christus am Kreuz, das Passahfest; einer wurde errettet und einer ging verloren. Der Bäcker starb und der Butler wurde gerettet. Dann stieg Josef zur rechten Hand des Pharaos auf; Jesus stieg bei der Auferstehung zur rechten Hand Gottes auf, als er aus dem Gefängnis kam. Das war also das Fest der Erstlingsfrüchte, die Auferstehung.

108 Dann, am Pfingstfest, bekam Josef eine Braut, ein Volk, das um Seines Namens willen aus den Heiden herausgerufen wurde. Und dann beginnen Josefs Brüder am Fest der Posaunen, sich in der Zeit der wirtschaftlichen Depression nach zwei Kriegen wieder zu versammeln ‚Wehe, Wehe.‘ Die Welt befand sich in einer großen Depression und die Juden wurden eilig in ihre Heimat zurückgetrieben.

109 Eine globale wirtschaftliche Rezession hat heute die Erde übernommen. Und Josef sah seine Brüder in der Zeit der Rezession, aber er hatte sich ihnen noch nicht offenbart. Aber als er den kleinen Benjamin sah, musste er seine Braut in den Palast entlassen, ein Typ auf die Entrückung. Und dann gibt sich Josef seinen Brüdern am Tag der Versöhnung zu erkennen. Und dann sind Josef, seine Frau und seine Brüder in Goschen, ein Bild auf das Millennium, das Laubhüttenfest.

110 Vom Passahfest, von Josef auf dem Thron bis hin zu Josef und seinen Brüdern, die sich versammelt haben, haben wir also ein Geheimnis der Sieben Feste. Und das Buch - und so ist Adam ein Typ auf Christus mit der Braut in Ihm: „*Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei,*“ bis Josefs Braut in den Palast entlassen wird;

überwechseln in die andere Dimension. Das ganze Geheimnis im 1. Mose ist ein Geheimnis von Adam bis Josef.

111 Wenn ihr alle Ehemänner nehmt: Adam, Abraham, Isaak, Jakob, Josef, sie alle sind ein Geheimnis von Christus. Und ihr nehmt alle Kinder, die geboren wurden, Abel und Seth, die aus Eva hervorkamen: Tod und Auferstehung. Isaak: Christus, der mit dem Holz auf den Berg geht, der geliebte Sohn des Vaters; gehorsam bis zum Tod; gehorsam dem Willen des Vaters. Isaak-Jakob, ein Typ der Gnade! Jakob verkörpert die Gnade in Vollkommenheit. Achtet auf den Sohn, Josef kam hervor, ein Typ auf Christus.

112 Dann auch Manasse und Ephraim! Manasse bedeutet ‚Gott hat mich die Mühsal im Haus meines Vaters vergessen lassen, und Gott hat mich fruchtbar gemacht.‘ Alles, was wir erlitten haben, alles, was wir in dieser Stunde vor der Verwandlung durchgemacht haben, wischt Gott weg. Alle Mühen, alle Verfolgungen sind wie nichts, denn hier werden wir bereit, verwandelt zu werden; entrückt zu werden. Die Mühen des Weges erscheinen wie nichts, wenn wir am Ende des Weges ankommen. Das ist also die extra Handvoll, die ich euch geben wollte.

113 1. Mose 1: „Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.“ Punkt; Milliarden von Jahren vor uns. 1. Mose 2: „Und die Erde war wüst und leer.“ Das Wort *war* bedeutet *wurde*. *War* bedeutet, sie wurde wüst und leer. Ihr wisst, dass Bruder Branham im *Vierten Siegel* sagte, dass die Erde Samen von einer früheren Zivilisation hatte. [1963-0321 -Verf.] Die Erde wurde in diesen chaotischen Zustand versetzt. Wie ist sie in diesen chaotischen Zustand gekommen? Durch den Sündenfall, denn als Eva im Garten war, war Satan schon auf der Erde! Als Gott zu Adam sagte: „Achte auf diese beiden Bäume hier: den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse,“ Christus und Satan waren im Garten - diese beiden Bäume.

114 Wenn wir also schauen und sehen: „*Die Erde wurde wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.*“ Das ist das erste Mal, wo wir lesen, dass sich der Geist Gottes bewegte. Dies ist die erste Bewegung Gottes. Im 1. Mose heißt es in den ersten fünf Versen: „*Am Anfang*“ - Zeit! „*Schuf Gott den Himmel*“ - Raum und „*die Erde*“ - Materie! Richtig? Und dann: „*Der Geist Gottes bewegte sich.*“ *Der Geist Gottes* - Kraft; und *bewegte* - Bewegung. Das sind Zeit, Raum, Materie, Kraft und Bewegung. Das sind die fünf großen Fakten der Wissenschaft. Die gesamte Wissenschaft basiert auf diesen Fakten, auf der Genesis. Der Prophet lehrt uns: „Wenn Gott etwas zum ersten Mal tut, muss Er es jedes Mal auf dieselbe Weise tun, weil Er vollkommen ist. Sein Werk ist vollkommen und Er kann Seinem Wissen nichts hinzufügen.“ Was war also der erste Schritt Gottes? Das gesprochene Wort und Gott sagten: „*Es werde Licht.*“ Gott begann Sein Werk mit Licht.

115 Jede Bewegung Gottes - wir hatten heutzutage viele Bewegungen Gottes. Viele Leute behaupten eine Menge Bewegungen Gottes. Die Konfession sagt: „Frische Bewegung Gottes.“ Die Leute in der Botschaft sagen: „Gott bewegt sich,“ und jeder beansprucht die Bewegung Gottes. Aber wir müssen zurückgehen, um die erste Bewegung Gottes zu finden und uns die Merkmale ansehen, die die erste Bewegung Gottes kennzeichneten, und dann unsere Bewegung Gottes betrachten und sehen, ob diese Merkmale auch in unserer Bewegung Gottes zu finden sind.

116 Das erste, wonach Gott rief, war Licht. Was war Licht? Gottes gesprochenes Wort, das sich manifestierte, wurde Licht; Gottes gesprochenes Wort, das manifestiert wurde, wurde Licht. Ohne Licht gibt es kein Leben. Ohne Licht kann die Dunkelheit nicht beseitigt werden. Ohne Licht gibt es keine Nahrung, denn das Licht bringt Leben und das erste, was aufkam, war Pflanzenleben, um Nahrung für den Menschen zu bereiten.

117 Also passt auf. Das ist der Grund, warum heute viele dieser sogenannten Bewegungen einfach zu Ende gingen, zerbrachen und sich selbst zerstörten, weil viele Menschen nicht wussten, wie sie eine wahre Bewegung Gottes beurteilen und untersuchen sollten. Diese Bewegung hat nie aufgehört. Was hatte Gott in Seinen Gedanken? Sechs Tage lang sprach Er: „*Es werde Licht; schied das Licht von der Finsternis; schied das Wasser vom trockenen Land.*“ Er sprach. Er begann mit dem Pflanzenleben, dann kam Er zum Gewimmel lebender Wesen in den Gewässern; dann zum Leben der Vögel; dann kam Er zum Leben der Tiere; dann kam Er zum Menschen mit ewigem Leben als Sein Bild, und Gott ging nie weiter.

118 Er konnte nicht weitergehen, weil derjenige, mit dem er endete, ein Kleiner wie Derjenige war, Der auf der Erde sprach und brütete. Hier war ein Mensch im Bild Gottes, ein Sohn Gottes mit den Eigenschaften Gottes. Und Gott machte ihn zu einem kleinen Gott auf der Erde und Gott war Gott des Himmels. Und er und Gott waren eins. Gott konnte also nichts weiteres machen als einen Menschen, denn Gott ist ein Mensch. Gott sagte: „*Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen als unser Bild.*“ Gott ist ein Mensch.

119 Also passt auf. Diese Bewegung also, die Bewegung, die Gott in Seinen Gedanken hatte, 1. Mose 1 und 2, womit endete 1. Mose 2? Ein perfekter Mensch im Bild Gottes mit ewigem Leben, Gemeinschaft, Macht über die Erde - ein Amateur-Gott! Und seine Frau, sie ist Leben von seinem Leben, Geist von seinem Geist, Gebein von seinem Gebein, Fleisch von seinem Fleisch. Ihr Name soll Schoß-Mann [*womb-man im englischen-Verf.*] heißen. Das bedeutet ein Mann mit einem Schoß. Die Frau [*woman im englischen - Verf.*] kommt von womb-man, einem Mann mit einem Mutterleib [*womb im englischen -Verf.*]. Der einzige Unterschied, der sie weiblich macht ist, dass Gott ihr einen Schoß gab, weil sie den Samen des Mannes empfangen soll. Ihre Fortpflanzungsorgane sind dazu da, den Samen zu empfangen, der dann

befruchtet wird und sich bildet, um Leben hervorzubringen. Und mit diesem perfekten Mann und dieser perfekten Frau endete Gott, sie heirateten und zogen in das Königreich ein. Hier öffnet sich die Bibel mit dem Siebten Siegel.

120 Der Prophet sagte in *Schalom and Gottes Verwandlungskraft*, [1965-0911 -Verf.] er sagte: "Hier in diesen letzten Tagen ist ein weiteres dunkles Chaos, die Erde ist wiederum ohne Form und große Finsternis bedeckt die Erde und die Menschen." Er sagte: „Es ist Zeit, dass sich der Geist Gottes sich wiederum bewegt.“ Und Offenbarung 10 ist die Bewegung des Geistes. Und Gott begann zu sprechen: „*Es werde Licht, und der Abend und der Morgen...*“ Nicht der Morgen und der Abend; *der Abend und der Morgen war der erste Tag; und zur Abendzeit soll es Licht werden.* Und von der Abendzeit an wird es dunkel werden.

121 Diejenigen, die nicht im Abendlicht wandeln; diejenigen, die das Abendlicht abgelehnt haben, werden auf die Seite des Malzeichens des Tieres gestoßen und die Welt wird immer dunkler und dunkler und dunkler. Und dann kommen wir zum Tagesanbruch und bei Tagesanbruch... Deshalb begann er 1963: „Es wird Licht sein zur Abendzeit.“ Es ist derselbe Menschensohn im Westen von den westlichen Völkern.

122 Dann kam er mit *Schalom*, der Anbruch eines neuen Tages. Dann kam 1965 *Es Ist Der Aufgang Der Sonne*, [1965-0418m -Verf.] der Sonnenaufgang; also von der Abendzeit über den Tagesanbruch bis zum Morgen, denn wenn die Sonne am Morgen aufgeht, gibt es nirgendwo mehr Dunkelheit. Wir schauen uns um und können sie nicht finden, weil der König der Lichter da ist.

123 Hier sehen wir also, dass als das Licht, die belebende Kraft, aufkam, Samen in der Erde waren. Alle Potenziale waren in der Erde. Jeder Name eines jeden Lebewesens, vom Ysop bis zur Zeder des Libanon; von der kleinen Sardine, dem kleinen Aquarienfisch, bis zu

den gewaltigen riesigen Walen; von der Ameise bis zum Elefanten; zur Schlange; vom kleinen Kolibri bis zum riesigen Adler, sie alle warteten darauf, sich zu manifestieren. Und wenn dieses Licht kam - denn was verursachte das Chaos? Als der Sündenfall stattfand, als die Engel auf die Erde niedergestürzt wurden und die Erde in Aufruhr geriet, wurde die Erde von all diesen Teufeln besessen und alles wurde vernichtet und die Erde entfernte sich vom Sohn.

124 Aber wenn die Erde ihre Umlaufbahn macht und sich wieder auf den Sohn ausrichtet, beginnt sich der Geist Gottes zu bewegen und spricht für den Sohn, denn ohne dem Aufgang des Sohnes... Das Siebte Siegel ist der Aufgang des Sohnes. Das Siebte Siegel ist das Siegel der Auferstehung. Der Menschensohn, das Licht der Welt, die belebende Kraft, Er ist derjenige, der jeden auserwählten Samen auferwecken wird, der Teil dieses großen Edens sein soll.

125 Gott hatte die Vision. Gott hatte die Vision vom großen Eden. Gott wusste: „Ich werde das in sechs Tagen tun.“ Gott hätte das alles an einem Tag tun können, aber er entfaltete die Geheimnisse nach und nach. Er sprach nur so viel Wort pro Tag, ein Geheimnis des Sechsten Siegels. Er sprach diesen Teil, und es entstand. Er sprach wieder, es ist gut.“ Er sprach wieder, es ist gut; sprach wieder, es ist gut; sprach wieder, es ist gut. Wenn Gott fertig ist, wäre es ein Mensch im Bild und Gleichnis Gottes.

126 Was werden diese Sieben Donner hervorbringen? Was ist dieses Zeichen? Was ist die Prophetie von der Super-Rasse; die Super-Gemeinde; die unbesiegbare Armee? Was ist die Manifestation der Söhne Gottes? Was wird dieser Frühregen sein? Gott spricht, das gesprochene Wort, der ursprüngliche Same, das Aussäen der Samen, um sie zur rechten Zeit hervorzubringen. Was ist die Vollendung davon? Womit wird das Siebte Siegel enden? Christus und Seine Braut

werden zum Königreich wiedererstattet sein, das Geheimnis in Gottes Gedanken.

127 Achtet auf diese drei Dinge hier. „Wer überwindet, auf ihn will Ich schreiben den Namen Meines Gottes und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt von Meinem Gott, und Meinem neuen Namen.“ Der Name Meines Gottes, der Name der Stadt Meines Gottes und Mein neuer Name, das sind nicht drei Namen. Es ist ein einziger Name.

128 Jetzt passt auf. Adam repräsentiert Christus. Adam war Sohn des Menschen, Sohn Gottes und Sohn Davids. Adam war Prophet, Priester und König. Adam war Adler, Lamm und Löwe. Beobachtet Adam als Prophet. Als die Sonne unterging, war der Mensch das letzte, was erschaffen wurde. Von dem Zeitpunkt an, als der Geist Gottes sich bewegte, gab es nun einen vollkommenen Menschen auf der Erde, ein herrliches Eden, alles an seinem Platz. Gottes Vision war manifestiert. Gottes dreifaches Geheimnis war manifestiert.

129 So brachte Gott die Tiere und führte sie vor Adam, um was zu tun? Um zu sehen, wie er sie nennen würde. Doch woher kamen die Tiere? Gott hatte sie erschaffen. Wie hat Gott sie erschaffen? Durch Sein gesprochenes Wort! Um sie zu erschaffen, musste Er ihnen einen Namen geben. Also rief Gott nach Pferden, und Pferde kamen hervor. Gott rief nach Löwen, und es kamen Löwen. Gott rief nach Kanarienvögeln, und es kam ein singender Vogel. Gott rief nach den Enten, es kamen Zugvögel. Gott rief nach den Eulen, und es kamen Nachtvögel. Gott rief nach Kiwis und Pinguinen, es kamen flugunfähige Vögel. Gott rief nach Adlern, fliegenden Vögeln, der König der Vögel kam. Gott musste sie herbeirufen.

130 Nun brachte Er Adam, und Gott reihte sie wie eine Gebetsreihe auf, um sie vor Adam zu führen und zu sehen, wie er sie nennen würde. Und Adam schaute

sich diesen kleinen rötlichen Kerl mit dem buschigen Schwanz an. Er sagte nun: „Hier ist ein Politiker.“ Er sagte: „Dein Name ist Fuchs. Du wohnst in Löchern.“ Ihr wißt, dass Jesus Herodes einen Fuchs nannte, oder? Er spielte seine Politik. Dann kam vielleicht ein Schaf vorbei. Adam sagte - er beobachtete es. Er beobachtete die Eigenschaften.

131 Er sagte: „Dein Name ist Lamm. Du erinnerst mich an meinen Erretter, meinen Gott.“ Er sagte: „Weil du sehr aufopferungsvoll bist! Du würdest die schöne Wolle auf deinem Rücken hergeben, um jemanden warm zu halten. Aber die Sache mit dir ist, dass du dich nicht selbst führen kannst. Fühle dich deswegen nicht schlecht, denn das ist deine Natur.“ Er fragte: „Stimmen diese Dinge?“

132 Das Lamm macht so, [Bro. Vin nickt -Verf.] und sagt: „Ja, das stimmt.“ Das Lamm geht.

133 Vielleicht kam ein Affe, Adam schaute ihn an und sagte: „Nun ja, dies ist der Bursche, der alle in diesem Wald hier zum Lachen bringt.“ Er sagte: „Ich kann dir sagen, was du gerne isst. Würde dir das helfen, zu glauben? Du liebst Bananen, stimmt's?“ Er sagte: „Dein Name ist Schimpanse.“ Wie auch immer er sie nannte, das war ihr Name. Als er eine Taube sah, sagte er: „Du bist eine, die sich fürs ganze Leben paart. Und noch etwas an dir: Du musst nicht baden. Du hast ein Öl von innen, das dich sauber hält, und du kannst nicht essen, was dieser andere Bursche isst. Sind diese Dinge wahr? Würde es dir helfen, wenn ich dir deinen Namen sage? Dein Name ist Taube.“ Er sagte: „Das ist SO SPRICHT DER HERR.“ So wie er sie nannte, das war ihr Name.

134 Wir hatten an diesem Tag Jemanden, der im Bild Gottes war; der Herrschaft hatte, der in Existenz sprechen konnte, und wenn sie bei ihm vorbeikamen, wenn jemand vor ihn kam, konnte er ihnen sagen, wie ihr Name lautete. Adam war Prophet. Adam war Priester. Adam war ein Priester nach der Ordnung Melchisedeks, denn Adam war Wort, bevor er Fleisch

wurde, und Adam betete Gott im Geist und in der Wahrheit an. Adam war Priester. Er brachte die Frucht seiner Lippen dar, um Gott zu loben und zu danken. Adam war ein König. Er hatte ein Königreich. Das Känguru war Australien. Die Ziege war Griechenland. Der Widder war Persien. Der Löwe war Babylon. Adam war ein König über ein Königreich, herrschte über ein Königreich. Er war Adler, Lamm und Löwe. Er war ein Geheimnis auf Christus, seht ihr?

135 Hier im Garten wird also Christus offenbart. Als Gott Eva machen wollte, nahm Er nicht noch mehr Material von der Erde, sondern einen Teil des Bräutigams, um die Braut zu machen, was zeigt, dass die wahre Braut ein Teil des Wortes sein wird, denn der Bräutigam ist das Wort und das Wort - Jesus wird durch das Wort ausgewiesen. Er ging zur Schrift: „Ein Größerer als Jona ist hier; ein Größerer als Salomo ist hier.“ Nun, wenn die Braut Teil des Wortes ist, wird sie sich selbst ausweisen: „Eine Größere als Ruth ist hier, eine Größere als Esther ist hier; eine Größere als Sarah ist hier; eine Größere als Rebekka ist hier.“ Warum? Sie sind Geheimnisse der Braut, seht.

136 Als Adam fiel, war also jeder wahre Prophet, jeder wahre Priester und jeder wahre König von Juda ein Typ von Adam. Adam war die Fülle des Wortes. Sie alle waren Teil des Wortes. So hatten wir Mose, der ein Prophet war. Elia war ein Prophet. Wir hatten Amos, der ein Prophet war. Sie alle hielten ein Geheimnis, wie Adam war, denn niemand hatte den ursprünglichen Adam gesehen. Was Kain und Abel sahen, war ein gefallener Adam, der den Boden bearbeitete! Sie sahen nicht den Mann mit der Herrlichkeit, der keine Kleidung brauchte; der in Existenz sprechen konnte.

137 Beachtet! Und jeder wahre Priester... Aaron, der Hohepriester, war ein Typ auf Christus. Elieser, der mit Josua das Land teilte, der Sohn von Aaron, war ein wahrer Priester; Pinhas, ein wahrer Priester; Zadok, ein wahrer Priester. Alle diese Priester hatten das

Geheimnis des Gott-Priesters. All diese Propheten trugen das Geheimnis des Gott-Propheten in sich. Und jeder wahre König, David, Salomo, Hiskia, Josia - all diese großen Könige von Juda hatten das Geheimnis des Gottkönigs, Der der Löwe von Juda sein wird. Und viertausend Jahre lang entfaltete Gott das Geheimnis teilweise, teilweise, teilweise.

138 Und am Ende des Alten Testaments kam nun nicht ein Prophet Gottes, sondern Gott, der Prophet; nicht ein Priester Gottes, sondern Gott der Priester; nicht ein König Gottes, sondern Gott der König. Er wird der letzte Adam genannt, der zweite Adam. Und als nun Jesus kam, war Er die Fülle der Propheten. Er sagte niemals: „SO SPRICHT DER HERR.“ Mose sagte: „SO SPRICHT DER HERR;“ Amos sagte: „SO SPRICHT DER HERR;“ Elia sagte: „SO SPRICHT DER HERR,“ Jesus aber sagte: „*Ich sage*,“ weil es der Herr selbst war, der sprach, seht. Er war die Fülle des Wortes, die ins Dasein kam.

139 Viertausend Jahre lang kam also der Adam-Teil zurück, denn als Adam fiel, war Eva bereits gefallen. Als das Königreich fiel... Nach den ersten viertausend Jahren kam Adam zurück. Während der nächsten zweitausend Jahre, der Sieben Gemeindezeitalter, formte Gott eine Braut. In den letzten Tagen, wenn sie sich dem Schlussstein nähert, wird sie die Super-Rasse sein; sie wird die Super-Gemeinde sein; sie wird eine unbesiegbare Armee sein. Das ist diese Braut. Das sind wir, seht ihr? Sie wird in Seinem Ebenbild sein, um mit Ihm vereint zu sein. Am Ende der sechstausend Jahre kommt also der Eva-Teil zurück und im Millennium, dem siebentausendsten Jahr, kommt der Königreich-Teil zurück: Adam, Eva und Eden. Viel davon findet ihr in *Christus Ist Das Geheimnis Gottes Offenbart* und *Das Meisterwerk*. [1964-0705 -Verf.]

140 Jetzt passt auf! Das war also das dreifache Geheimnis in der Genesis. Hier war die Bewegung Gottes in der Endzeit, von „*Es werde Licht*,“ der Auferstehung des Sohnes, bis hin zur Gestalt eines

vollkommenen Menschen, Christus und der Braut, die ins Königreich zurückkehren. Dann hört das jetzt! In *Christus Ist Das Geheimnis Gottes Geoffenbart*, lehrte er uns, dass Gott eine dreifache Absicht hat. Das Siebte Siegel ist was? Ein dreifaches Geheimnis! Er ging zu *Christus Ist Das Geheimnis Gottes Geoffenbart* und sagte: „Ich werde euch heute Morgen das Geheimnis verraten, das Gott in Seinen Gedanken hatte.“ Im *Siebten Siegel* sagte er: „Ich fühle mich kontrolliert. Satan will dies in die Finger kriegen.“ Also gab Gott ihm das, was wir Verbale Inspiration nennen würden; Sprache.

141 Paulus sagt: „Wir reden Weisheit Gottes, jedoch nicht Weisheit dieses Zeitalters, sondern mit Worten, die der Heilige Geist lehrt. Wir lehren aber Weisheit unter den Vollkommenen; denen, die reif sind, denn die feste Speise aber ist für Erwachsene.“ Als der Prophet nun begann, diese geheimnisvollen Wahrheiten zu öffnen, sprach er das Siegel. Er öffnete Es, offenbarte Es und platzierte Es und in *Christus Ist Das Geheimnis Gottes Geoffenbart*, zeigt es einen dreifachen Zweck der Erlösung; um zu erlösen was fiel, Adam; Eva, den Braut-Teil; und den Königreich-Teil.

142 Dann haben wir eine dreifache Offenbarung des Namens; des Namens Meines Gottes, denn Jesus kommt in drei Sohnes Namen: Sohn des Menschen, Sohn Gottes, Sohn Davids; Adler, Lamm und Löwe; Prophet, Priester und König; der Herr, Der ist, der Herr, Der war und der Herr, Der kommen wird. Im gesamten Buch der Offenbarung, der Offenbarung Jesu Christi, ist Er in dreifacher Weise offenbart. Dann der Name Meines Gottes: „Ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes.“ Wie schreibt ihr diesen Namen? Er hat einen Namen auf Seiner Hüfte geschrieben. Denn jeder, der diese Sieben Donner beansprucht, muss das ganze Wort zusammenfügen können und dieser Name soll in den Donnern offenbart werden.

143 Jetzt passt auf! Wie - der Name, den Er auf Seiner Hüfte hat, dann steht ein Name an der Stirn und ein Name steht im Buch geschrieben. Das Buch der Offenbarung sagt uns das. Offenbarung 19: Er hatte Seinen Namen an Seiner Hüfte, den niemand kannte. Offenbarung 7: Er versiegelt sie an ihrer Stirn. Offenbarung 14.1 sagt uns, was diese Versiegelung ist. Der Name des Vaters wurde an ihre Stirn geschrieben. Dann „Ich werde auf ihn schreiben den Namen der Stadt Meines Gottes und Meinen neuen Namen.“

144 Wie schreibt er diesen Namen? Was ist der Name an Seiner Hüfte? Hüfte ist ein Euphemismus. Ein Euphemismus ist ein weiches Wort, das man aus Respekt benutzt, anstatt das rohe Wort zu sagen. Hüfte sollte also eigentlich Lenden heißen. Der Name eines jeden Mannes ist in seinen Lenden. Da befindet sich sein Same. In seinem Samen ist sein Blut; in seinem Blut ist sein Leben; in seinem Leben sind seine Eigenschaften; in seinen Eigenschaften ist seine Identifikation, seine DNA - im Samen des Mannes. Alle Söhne Gottes waren in Gottes Lenden.

145 Ich habe zehn Kinder und keiner meiner Söhne hat sich jemals meiner Familie angeschlossen. Jeder wurde zu seiner bestimmten Zeit und seinem bestimmten Zeitpunkt in meine Familie hineingeboren und dadurch wuchs meine Familie. Und wenn sie dann einen Bluttest machen würden, werden sie herausfinden, dass sie aus meinen Lenden stammen.

146 Die Stirn ist was? Eure Offenbarung! Es gibt etwas, das eure Stirn mit den Lenden verbindet. Eure Stirn ist eure Offenbarung, denn ihr wißt, aus welchen Lenden ihr abstammt, denn es gibt zwei Säer. Das alles steht in der Genesis, dem Buch der Anfänge. Wir müssen bis zum ersten Samen, dem ersten Buch, zurückgehen. Wir müssen ganz zum Anfang zurückgehen. Die Bibel öffnete mit dem Siebten Siegel, dem Kommen des Menschensohns, des Sohnes Gottes, des Sohnes Davids; dem Kommen des Lichts in die Welt zur Stunde

der großen Finsternis, um den Samen hervorzubringen. Jeder dieser Samen hatte einen Namen in Gottes Buch.

147 Gottes Geheimnis des botanischen Lebens war in Seinen Gedanken versiegelt. Unterhalb des Wassers war Olive; Orchidee, Rose, Lilie, Zeder, Maulbeerbaum und Eiche. Sie alle waren da unten. Als also das Sonnenlicht aufging, war es dasjenige, das sie beleben konnte. In jenem Samen steckt das Gesetz der Auferstehung und die Kraft der Verwandlung, um sie in die Art zu verwandeln, für die sie bestimmt sind. Und der Geist, Der sich bewegt, kennt die Position eines jeden. Er weiß, dass jeder ein Teil des Edens sein wird - denn ein Mensch ist wie ein Baum und all dies ist ein Geheimnis Christi. Alles was Gott geschaffen hat, birgt ein Geheimnis Gottes. Er offenbart sich in Seinen Eigenen Werken.

148 Als das Licht hervorkam, kam es, um was zu tun? Um die Dunkelheit zu vertreiben. Warum? Er kann keinen Garten Eden haben, wenn die Samen nicht zum Leben erwachen. Also kam Er mit dem Licht in dem Maße, um Auferstehung zu bringen und sie aufzuerwecken. Als das Licht, die Sonne, an diesem neuen Tag aufging und Er sagte: „Lilie, komm hervor,“ traf das Sonnenlicht auf den Samen und eine Kraft begann, die Lilie aus dem Wasser zu ziehen und sie an ihren Platz zu bringen, und das Leben im Samen, eine Kraft der Transformation veränderte es. Denn in Gottes Buch, das diesen Garten Eden beschreibt, ist jeder Baum, der in diesem Garten Eden sein soll, dargestellt. Als Er sagte: „Bruder Eiche, komm hervor,“ begann der Same zu sprießen. Dann sagte Er: „Maulbeerbaum, komm hervor!“ Sie begannen hervorzukommen und jeder kam an seinen Platz.

149 Wie sind wir hervorgekommen? Der Geist Gottes bewegte sich an diesem letzten Tag, in diesem dunklen Laodizea Zeitalter, Blackout Zeitalter. Was geschah? Das Licht schien. Was tat es? Es belebte einen Samen

in unserer Erde und aus dieser Erde kommt wer hervor? Christus! Christus war das Geheimnis.

150 Seht ihr, eines der Probleme ist, dass die Menschen das Buch nur als das geschriebene Buch betrachten. Es gibt das geschriebene Buch, also die Bibel, aber dann bist auch du ein Buch. Und du bist ein Buch, das versiegelt wurde und in dem sich ein Geheimnis befindet, und dieses Geheimnis ist Christus in Form des Gens des ewigen Lebens. Denn es gibt nur eine Form des ewigen Lebens, das ist Gottes eigenes Leben. Und du bist ein Attribut Gottes, um Christus an dem Tag, an dem du lebst, zu offenbaren.

151 Aber du, auf dieser Erde, in diesem Buch deines Lebens, die Siegel der Sünde und der Krankheit und des Todes und der Dunkelheit und der Angst und all diese Dinge, sie hatten dein Leben versiegelt. Aber das Licht musste kommen, die belebende Kraft, und die Siegel der Sünde und Krankheit um dein Leben herum brechen. Und Es trifft den Samen und Christus beginnt, aus deinem Leben hervorzukommen, denn in der Bibel steht ein Wort, das dich ausweist, und dieses Leben in dir hat die Merkmale, die zeigen, dass Gott diese Schrift erfüllt.

152 Genauso wie Bruder Branham, der der Sohn von Charles und Ella Branham war, aber es gibt einen Samen in seiner Erde. Und er sagte: „Ich danke Gott, als ich herausfand, dass ich nicht der Sohn von Charles und Ella Branham war.“ Er war ein Sohn Gottes. Er entdeckte, dass er Maleachi 3.23 war, dass er Offenbarung 10.7 war und dass er die prophetische Gabe in seinem Leben hatte, die auswies, dass er ein Prophet ist. Denn in der Bibel steht geschrieben, dass es in dieser Stunde einen Propheten geben soll. Und wenn Christus, das Licht hereinkommt, muss dieser Prophet belebt werden. Der Propheten-Baum musste hervorkommen und seine Frucht zu seiner Zeit bringen. Und an der Frucht seines Dienstes, seines Lebens, konnte man erkennen, was für ein Baum er war. Er

brachte keine verdorbene Frucht hervor. Er brachte geistliche Nahrung zur rechten Zeit hervor.

153 In jeder Stadt, in jedem Land, gibt es zwei Bäume: den Baum des Lebens und den Baum des Todes. Ihr könntet nicht von Paulus essen und sterben, aber an dem Tag, an dem ihr von Hymenäus und Philetus esst, werdet ihr ganz gewiss sterben. Ihr könntet nicht von Petrus und Johannes essen und sterben, aber an dem Tag, an dem ihr von Simon, dem Zauberer, oder Diotrefes esst, werdet ihr ganz gewiss sterben. Ihr könntet nicht von Mose essen und sterben, aber an dem Tag, an dem ihr von Korah esst, werdet ihr ganz gewiss sterben. Ihr könntet nicht von Elia essen und sterben, aber an dem Tag, an dem ihr von Zedekia esst, werdet ihr ganz gewiss sterben.

154 Ihr seht, Gott hat Bäume gepflanzt, die ihre Früchte zur rechten Zeit und zu jedem Zeitpunkt hervorbringen... In der jetzigen Zeit können wir keine Baptisten Botschaft bringen; keine Pfingstbotschaft. Wir bringen die Botschaft der Stunde; die Art Frucht, die die Vitamine und die Nährstoffe hat, um die Gemeinde in einen Entrückungszustand zu bringen.

155 Wollt ihr noch ein bisschen weitermachen oder könnten wir aufhören? Wie viel Zeit ist noch? Ist unsere Zeit schon abgelaufen? Ja, wir müssen gehen. Es gibt also viele Dinge. Diese Bibel öffnet mit dem Siebten Siegel. Und wenn wir vom 1. Mose bis zum Exodus gehen, wurden die Auserwählten in Ägypten in der Knechtschaft geboren. Ägypten war die Welt. Sie waren im System des Pharaos eingesperrt. Sie wurden in die Sklaverei hineingeboren, weil der Pharao sagte: „Lasst uns tückisch mit ihnen umgehen.“

156 Sie gingen nicht als Sklaven nach Ägypten. Sie waren wie Prinzen. Sie waren die Besten im Land, aber dann erhob sich ein anderer Pharao, der Josef nicht kannte, und er handelte hinterlistig mit ihnen, um die Rasse zu zerstören, und er machte sie zu Sklaven und sperrte sie in das System ein. So wurden sie in

Gefangenschaft und in ein Leben der Sklaverei hineingeboren und wurden zum Eigentum Satans, des Pharaos. Sie waren die Sklaven des Pharaos, aber sie waren ein vorherbestimmtes Volk mit einer Verheißung.

157 Wer war Mose? Christus; geboren in einer Zeit der Verfolgung; geboren, um ein Befreier zu sein; geboren als Prophet, um seine Brüder aus der Knechtschaft zu befreien. Er kam mit zwei Zeichen, um seinen Auftrag zu bestätigen. Er hatte eine Feuersäule, die bestätigte, wer er war. Dann hatte Mose das Geheimnis des geschlachteten Lammes, um sie von Sünde und Tod zu befreien. Was war das erste Zeichen von Mose? Der Stab: „Wirf ihn auf den Boden.“ Was geschah damit? Er wurde zu einer Schlange. Was war die Schlange? Was verursachte den Sündenfall im Garten Eden, der den Menschen in die Gefangenschaft brachte und ihn zum Sklaven von Sünde und Tod machte?

158 Die rechte Hand von Mose, das zweite Zeichen, steckte er in seinen Gewandbusch, zog sie heraus und sie war aussätzig und weiß. Was war das? Christus, die rechte Hand Gottes, und in den Gedanken Gottes wurde das Lamm geschlachtet. Das ist das Geheimnis. Und diese rechte Hand Gottes musste Sünde werden. Wie wurde Er Sünde? Er legte unsere Sünden auf Ihn. Und als Er dann Seine Hand wieder herauszog, wurde sie rein. Er wurde wegen unserer Vergehen ausgeliefert. Er wurde für unsere Rechtfertigung auferweckt; unsere Sünden sind weg. Seht ihr? Wir kamen als eine neue Schöpfung hervor, zeigen den Fall und die Erlösung. Die beiden Zeichen von Mose, er brachte sie unter das Blut. Aus Ägypten zogen sie unter dem vergossenen Blut eines geschlachteten Lammes. Dann durch das Rote Meer, die Taufe! Rot ist die Farbe der Versöhnung. Alle Feinde, die sie in Knechtschaft hielten, wurden im Roten Meer vernichtet. Im Blut Christi haben wir den Sieg.

159 Dann richtete er in der Wüste die eherne Schlange auf. Was war das? Christus! Das Manna begann vom

Himmel zu fallen. Und was war das? Christus! „Ich bin das Brot des Lebens, das vom Himmel herabgekommen ist.“ Seht? Was war die eherne Schlange? „Wie Mose die eherne Schlange aufrichtete, so wird der Menschensohn erhöht werden.“ Christus! Die Arche inmitten des Jordans; was war der Jordan? Die Macht des Todes, den zur Zeit der Ernte kein Mensch in seiner vollen Stärke überqueren konnte, aber zu Josua wurde gesagt: „Du aber befiehl den Priestern, die die Bundeslade tragen: Wenn ihr an das Ufer des Jordan kommt, so bleibt im Jordan stehen!“ Sobald sie ihre Füße ins Wasser setzten, brach es die Macht des Todes, ein Typ für Golgatha, was die Macht des Todes zerstörte, und ein Weg war frei, um sie in ein neues Land, in himmlische Gefilde zu bringen. Das Land Kanaan war der Heilige Geist.

160 Golgatha also bereitete einen Weg, um uns zu Pfingsten zu bringen, damit wir im Heiligen Geist leben können. Wenn ihr also vom 2. Mose zum 3. Mose bis hin zum 4. Mose geht, werdet ihr das Siebte Siegel finden. Denn Kanaan war Epheser am Ende des Zeitalters, in dem jedem Menschen ein Maß gegeben wurde und jeder Mensch alles unter seinen Füßen hatte. Josua sagte: „Kommt, setzt eure Füße auf den Nacken dieser Könige.“ Das zeigt, dass das Volk, das als Sklaven geboren wurde, unter der Botschaft eines Propheten drei Stufen durchlief: Rechtfertigung, die Taufe; Heiligung, die Wüste; die neue Geburt, die Überquerung des Jordans; sie kamen in ihre Position, in der sie alle Macht und alles unter ihren Füßen haben. Adoption - ihre Stellung, in der sie ihre Grenzen kennen.

161 Vom 1. Mose bis zum Schluss seht ihr jedes einzelne dieser Schattenbilder. Die gesamte Bibel wurde für dieses Zeitalter geschrieben. Wir leben heute wieder in den Tagen Noahs. Wir leben wieder in den Tagen von Sodom. Wir leben wieder in der Zeit des Auszugs. Wir leben in der Stunde des Gerichts, in der alle Völker der Nationen gerichtet werden und eine Braut aus ihnen

herausgerufen wird. Wie Rahab unter dem Zeichen, die kam und Salmon, den Hauptmann aus Juda, heiratete; sie zog aus Jericho nach Bethlehem und brachte Boas hervor. Wer war Boas? Der Verwandtschaftserlöser, der Herr der Ernte, der Bräutigam der Braut aus den Nationen, erstattet durch die Nationen am Ende des Auszugs.

162 Wenn ihr so durch die Schrift geht, seht ihr, dass die ganze Bibel für diesen Tag geschrieben ist. Wir leben wieder in der Zeit des Elias. Wir leben in der Zeit, in der der Menschensohn wieder geoffenbart wird, bevor Titus kommt, um die Gemeinde zu zerstören, die die Botschaft des Menschensohns verworfen hat. Wir leben in der Zeit Daniels, am Anfang der heidnischen Dispensation, als Babylon gerichtet werden soll, nachdem der Mächtige Engel herabkam und das Geheimnis öffnete, um ein Volk bereitzumachen, hinauszugehen. All diese Dinge wiederholen sich.

163 Die gesamte Bibel wurde also für diese Stunde geschrieben. Deshalb wird das ganze Buch zu einem neuen Buch, wenn das Siebte Siegel für jemanden geöffnet ist, und all diese Dinge geschehen in der Gegenwart. Die dreifache Absicht in der dreifachen Offenbarung des Namens und manifestiert im dreifachen Geheimnis des Kommens. Lasst es mich noch einmal sagen. Die dreifache Absicht der Erlösung: Adam, Eva und Eden; die dreifache Offenbarung des Namens: Name Meines Gottes, Name der Stadt Meines Gottes; Mein neuer Name und es ist im dreifachen Geheimnis Seines Kommens manifestiert: der Befehlsruf, die Stimme und die Posaune.

164 Adam - Sohn des Menschen, es kam unter dem Befehlsruf zurück. Wir sahen einen wie Adam, der ins Dasein sprechen konnte; er konnte alles benennen, was dastand. Eva - die Braut, die herausgenommen wurde. Sohn Gottes - der Heilige Geist in Sieben Zeitaltern wurde zum Zeichen. Alle sieben Geister wurden ein Geist. Jedes Zeitalter brachte einen Teil des

Geheimnisses hervor, doch das gesamte Geheimnis wird in dieser Braut offenbart. Was bewirkt dann Sohn Davids - die Posaune? Bringt das Reich Gottes hervor.

165 Er kam im Namen dreier Söhne. Name Meines Gottes - Christus! Er sagte: „Ich komme im Namen Meines Vaters.“ Name der Stadt Meines Gottes - das ist die Braut: „*Komm her! Ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.*“ Er zeigte mir das Himmlische Jerusalem, die Braut, die Frau des Lammes, eine Pyramidenstadt mit der Herrlichkeit Gottes; das Himmlische Jerusalem, die Braut in dieser Stunde.“ Und Christus und Seine Braut gehen zurück ins Königreich.

166 Der Befehlsruf offenbart den Bräutigam. Die Posaune ist das Hochzeitsmahl. Wenn also der Bräutigam zum Hochzeitsmahl kommt, was ist der Befehlsruf; was ist die Stimme; welcher Teil ist das? Die Braut! Sie wird die endgültige Stimme für das letzte Zeitalter. Christus in Vereinigung mit der Braut. Er hatte die Vorherrschaft in Christus; hat die Vorherrschaft in der Braut und stellt das gefallene Reich wieder her.

167 Die Zeit erlaubte uns, so viel zu sagen, und es ist schon viel gesagt worden. Das ist eine Menge Gnade heute Abend. Der Geist salbte uns, denn Gott weiß, dass ihr alle in euren Herzen die Botschaft liebt; ihr liebt die Wahrheit und ihr tragt die Verantwortung. Und die Dinge, die wir sprechen, wie ich den Menschen sage... mein kleiner Dienst ist einfach nur, um Punkte zu verbinden. Es ist nichts Großes an dem Dienst. Es sind Dinge, die der Prophet auf zwölfhundert Bändern wie ein Puzzle verstreut hat. Einige der Teile waren sehr einfach. Wenn ihr ein Puzzle macht, sind alle Endteile einfach. Aber wenn ihr dann in die Mitte kommt, gibt es ein paar knifflige Teile und diese kleinen Stellen verbinden die Dinge und lassen euch die Sache aus dem richtigen Blickwinkel betrachten.

168 Auf diesem kleinen Tonband ist also durch Gottes Gnade eine Menge zu finden. Und wie der Prophet uns gelehrt hat, liegt es an eurem Glauben. Wenn ihr nicht alle ein wenig Vertrauen in den Dienst habt, ein wenig Liebe für den Dienst, könnte es nicht herauskommen. Aber ich sitze hier und Er hat mir die Gnade gegeben, dass es in eurem Haus geschehen kann. Gott segne euch. Ihr habt uns gutes Essen gegeben; ihr habt uns mit Essen überwältigt. Wir haben eine Essensbombe bekommen, also hat Gott euch auch eine Essensbombe zurückgegeben.

169 Ich danke Dir, Jesus. Ehre und Lob sei Deinem mächtigen Namen. Wie groß bist Du, oh Gott. Du bist der große Hirte und Bischof unserer Seelen. Und Deinen Propheten hast Du dazu inspiriert, diese Botschaft zu verkünden: *Warum es Hirten sein mussten* - demütige Hirten, die mit der größten Botschaft herbeieilten, die Du sandtest, der Schlüsselbotschaft der Bibel: „Der Messias ist gekommen.“ Der Messias war auf der Erde, aber die Theologen wussten es nicht, denn Du kamst in einer geheimen Form. Du kamst verborgen.

170 Und als Du auf der Erde warst, wickelten sie Dich in Windeln; und Du wurdest in Bethlehem geboren; und Du wurdest in einer Krippe geboren. Du warst das Brot des Lebens, das in das Gottes Brot-Haus kam. Du warst das Lamm, das in einem Stall geboren wurde. Und deshalb musste die Botschaft den Hirten mitgeteilt werden. Und der Engel Gottes kam zu diesen Männern, die bei ihren Herden waren, die Gemeinschaft hatten und auf ihre Herden aufpassten, Herr, und den Schafen ihre ganze Aufmerksamkeit schenkten und bezeugten, dass der große Hirte der Schafherde, das Lamm Gottes, eines Tages kommen würde.

171 Und in jener Stunde der Geburt des Wortes, der Fülle des Wortes, das in die Manifestation hineingeboren werden sollte, erschien der Engel des Lichts und sagte ihnen, sie sollten in die Stadt Davids

gehen, denn ihnen war der Retter geboren, der Christus, der Herr, und sie würden das Kind finden, in Windeln gewickelt. Und Herr, Du hast sie geleitet und sie fanden das Geheimnis - Christus, das Geheimnis Gottes; Christus, das verborgene Geheimnis, das mit Sieben Siegeln versiegelt war, sollte nun offenbart werden; kam zur Erlösung; kam, um den Menschen zurück in den Garten Eden zu bringen; kam als der Verwandtschaftserlöser, das fleischgewordene Wort. Und Herr, als sie Es fanden, knieten sie um die Krippe und beteten Emmanuel an; sie beteten den Allmächtigen Gott an. Das Wort war Fleisch geworden.

172 Wir danken Dir, Vater, für diese Dinge. Wir danken Dir für demütige Menschen, einfache Menschen, denn als Dein Prophet das predigte, stellte er fest, dass es unbedeutende Menschen sein würden, Herr. Und hier sind wir, Vater, wir sind Niemande. Herr, Du hast uns aus der Welt geholt. Wir haben keinen großartigen Hintergrund oder irgendetwas anderes und Du hast uns dazu gebracht zu sehen, Herr; Du hast uns Gemeinschaft gegeben; Du hast uns Freundschaft gegeben. Wir mögen keine Politik, aber wir lieben die Wahrheit und wir lieben die Gemeinschaft mit den Brüdern. Und Herr, wie Du Dich in diesen Dingen bewegst. Und Du hast das Wort geöffnet und uns heute gesegnet, als wir hier saßen, als wir in diesem Haus bewirtet wurden, Herr, und Herr Gott, wir haben Gastfreundschaft erfahren.

173 Wir erinnern uns, dass die Engel zum Haus Abrahams kamen und Er sagte: „Soll ich vor Abraham verbergen, was wir vorhaben?“ Und Herr, wie Er für sie sorgte, denn das war die Verheißung. Wir erinnern uns, Herr, an die Schunemiterin, die kleine Frau dort, die voller Glauben, oh Gott, hinschaute und sagte: „Das ist ein Mann Gottes, der vorbeikommt. Lasst uns ihn zu uns einladen. Lasst uns ihm eine Erfrischung geben.“ Und, oh Gott, was für ein Segen! Wir sehen die Dinge, die darauf folgten, Herr. Eine große Sache in der Bibel

- Gastfreundschaft. Wir bewirten Engel, ohne es zu wissen, und wir danken Dir heute, Vater.

174 Mögest Du Deine Diener segnen, Herr, diese Knechte Gottes hier, während wir uns in diesem Haus von Bruder Cañete versammeln, Vater; Herr, den Ort, den Du für dies heute bestimmt hast. Du hast ihm etwas gegeben, um diese Dinge aufzuzeichnen. Und Du hattest Gefallen an seiner Erwartung und seinem Verlangen nach dem Wort, das Du herabkamst und in ein leeres Gefäß strömtest, Vater. Er stellte eine Frage über das Siebte Siegel und Herr, wir können sehen, dass das Siebte Siegel vom 1. Mose 1 bis Offenbarung 22 geöffnet ist; offenbart Christus, das Hauptthema der gesamten Bibel, dieses große dreifache Geheimnis, das in Deinen Gedanken war; dieses große Geheimnis Deines Kommens, oh Gott; dieses große Ereignis in der zweiten Phase; Jesus in Brautgestalt; im Zeitalter der Braut, im Braut-Kommen; oh Gott, diese große unsichtbare Vereinigung des Hauptes, Das in dieser Stunde auf den Leib herabgekommen ist. Das Geheimnis, das in Deinen Gedanken war, hast Du in das Herz der Braut gelegt. Und oh Gott, die Braut hat den Gesinnung Christi; sie weiß, was Du mit dem Wort tun willst. Sie weiß, dass Du es bist, Der in ihr Dein Wort erfüllt.

175 Sende einen solchen Segen in jeden Dienst; in jeden Helfer; in jeden Amtsträger; in jede Familie und in jedes Glied der Versammlungen, oh Gott. Die Stunde ist spät und die Zeit läuft ab. Es wird geschehen. Möge Dein Heiliger Geist, Herr, uns beflügeln, damit wir uns mit der Botschaft beeilen, Herr, damit auch der Letzte zur Vollendung kommt, oh Gott. Wir sehen, wie der Feind versucht, die Welt zu blenden, doch Herr, wir sind feinfühlig, weil Du einen Propheten sandtest, der uns vor diesen Dingen warnte, die kommen werden, Herr, und Du hast einen Zeitraum wie diesen bestimmt, damit wir eine Zeit der Gemeinschaft haben können.

176 Herr, wie sehr danken wir Dir dafür, Vater; wir kamen ins Land, wollten einfach nur hinsetzen und Gemeinschaft haben. Wir haben es in Arica gesehen, wir haben es hier gesehen, einfach Gemeinschaft mit den Brüdern, Halleluja, und Jesus nahte sich. Wir fühlen uns wie die Männer auf dem Weg nach Emmaus, die über Dich sprachen, und Du kamst zu uns und öffnestest uns die Schriften, und Du öffnestest unser Verständnis, damit wir die Schriften verstehen, und Du hauchst uns an, und der Heilige Geist, Deine belebende Kraft, wirkt in uns, Herr.

177 Oh, wir danken Dir, Herr. Segne dieses Haus noch einmal. Segne die Familie. Segne Deine Knechte, Herr. Wir legen den Rest des Tages mit Dank in Deine Hände, im Allmächtigen und kostbaren Namen Jesu Christi, unseres Herrn, Amen und Amen. Halleluja! Gott sei gepriesen! Danke, Herr. Danke, Herr. Danke, Herr. Halleluja.



Third Exodus Assembly

Depot Road, Longdenville, Chaguanas

Tel Nos: 1(868)671-4528, 665-2175

Email: thirdexodus_assembly@yahoo.com

Website: www.thirdexodus.org